

Synopse zur Neuauflistung des Landschaftsplans Aachen
Vergleichende Darstellung der Inhalte in Bezug
Landschaftsplan- Entwurf (2024)
Landschaftsplan-Vorentwurf (2018)
rechtskräftiger Landschaftsplan (1988)

Abbildung 1: Lage des Landschaftsplans Aachen (Entwurf 2024).

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	6
1. Einleitende Informationen	7
1.1 Aufgaben und Funktionen des Landschaftsplans (s. Anlage 1 zur Vorlage).....	7
1.2 Zweck und Aufbau der Synopse	8
2. Planbestandteile	9
2.1 Übersicht Planbestandteile	9
2.1.1 Wesentliche Änderungen mit Begründung.....	9
3. Geltungsbereich	11
3.1 Übersicht Geltungsbereich.....	11
3.1.1 Wesentliche Änderungen mit Begründung.....	12
4. Entwicklungsziele (EZ)	12
4.1 Übersicht Entwicklungsziele.....	12
4.1.1 Änderungen mit Begründung (EZ)	15
4.2 Änderung Entwicklungsziele in den Bezirken.....	17
4.2.1 Bezirk Aachen-Mitte (B0).....	17
4.2.2 Bezirk Aachen-Brand (B1)	18
4.2.3 Bezirk Aachen-Eilendorf (B2).....	19
4.2.4 Bezirk Aachen-Haaren (B3).....	20
4.2.5 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).....	21
4.2.6 Bezirk Aachen-Laurensberg (B5).....	22
4.2.7 Bezirk Aachen-Richterich (B6).....	23
5. Festsetzungen – Schutzgebiete und -objekte: NSG, LSG, ND, LB	24
5.1 Übersicht Schutzgebiete/-objekte.....	24
5.2 Übersicht Naturschutzgebiete (NSG).....	26
5.2.1 Änderungen mit Begründung – Naturschutzgebiete (NSG).....	30

5.3	Übersicht Landschaftsschutzgebiete (LSG)	33
5.3.1	Änderungen mit Begründung – Landschaftsschutzgebiete (LSG)	36
5.4	Übersicht Naturdenkmale (ND) und geologisch schützenswerte Objekte (GND)	38
5.4.1	Änderungen mit Begründung – Naturdenkmale (ND)	39
5.5	Übersicht geschützte Landschaftsbestandteile (LB)	41
5.5.1	Änderungen mit Begründung – Geschützte Landschaftsbestandteile (LB).....	43
5.6	Gesamtüberblick über die Änderungen der Schutzgebiete/-objekte (NSG, LSG, ND, LB) in den Bezirken.....	50
5.6.1	Bezirk Aachen-Mitte (B0)	51
5.6.2	Bezirk Aachen-Brand (B1)	52
5.6.3	Bezirk Aachen-Eilendorf (B2).....	53
5.6.4	Bezirk Aachen-Haaren (B3)	54
5.6.5	Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).....	55
5.6.6	Bezirk Aachen-Laurensberg (B5).....	56
5.6.7	Bezirk Aachen-Richterich (B6).....	57
5.7	Darstellung von Rücknahmen und Erweiterungen der Festsetzungen NSG, LSG und LB vom Vorentwurf zum Entwurf	58
5.7.1	Bezirk Aachen-Mitte (B0).....	58
5.7.2	Bezirk Aachen-Brand (B1)	59
5.7.3	Bezirk Aachen-Eilendorf (B2).....	60
5.7.4	Bezirk Aachen-Haaren (B3)	61
5.7.5	Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).....	62
5.7.6	Bezirk Aachen-Laurensberg (B5).....	63
5.7.7	Bezirk Aachen-Richterich (B6).....	64
6.	Festsetzungen – Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen	65
6.1	Wesentliche Änderungen mit Begründung.....	65
7.	Zweckbestimmung für Brachflächen und besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung	68
7.1	Übersicht und Änderungen mit Begründung	68
8.	Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen.....	69

8.1.....	Übersicht Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen	69
8.1.1 Änderungen mit Begründung.....		71

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Planbestandteile.....		9
Tabelle 2: Geltungsbereich.....		11
Tabelle 3: Entwicklungsziele: Bezeichnung der Ziele und Flächengrößen.....		12
Tabelle 4: Entwicklungsziele. Gegenüberstellung, vom LP 1988 zum LP Vorentwurf.....		15
Tabelle 5: Entwicklungsziele. Gegenüberstellung der Verfahrensstände LP Vorentwurf (2018) und LP Entwurf (2024).....		16
Tabelle 6: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Mitte (B0).....		17
Tabelle 7: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Brand (B1).....		18
Tabelle 8: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Eilendorf (B2).....		19
Tabelle 9: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Haaren (B3).....		20
Tabelle 10: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).....		21
Tabelle 11: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Laurensberg (B5).....		22
Tabelle 12: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Richterich (B6).....		23
Tabelle 13: Festsetzungen, Schutzgebiete/-objekte: Legende.....		24
Tabelle 14: Übersicht der NSG in den Bezirken mit Bezeichnung, Flächengröße und Anzahl der Zonen/ PEPL/ MAKO.....		26
Tabelle 15: Änderungen mit Begründung - Naturschutzgebiete (NSG) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).....		30
Tabelle 16: Änderungen mit Begründung - Naturschutzgebiete (NSG) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).....		31
Tabelle 17: Übersicht der LSG in den Bezirken, mit Bezeichnung, Flächengröße, Anzahl der Maßnahmenräume.....		33
Tabelle 18: Änderungen mit Begründung - Landschaftsschutzgebiete (LSG) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).....		36
Tabelle 19: Änderungen mit Begründung - Landschaftsschutzgebiete (LSG) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).....		37
Tabelle 20: Übersicht über die Anzahl der Naturdenkmale (ND) und geologisch schützenswerten Objekte (GND) in den Bezirken.....		38
Tabelle 21: Geologisch schützenswerte Objekte (GND).....		38
Tabelle 22: Änderungen mit Begründung – Naturdenkmale (ND) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).....		39
Tabelle 23: Änderungen mit Begründung - Naturdenkmale (ND) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).....		40
Tabelle 24 Übersicht der geschützten Landschaftsbestandteile (nach Biotopen zusammengefasst) in den Bezirken: Anzahl und Flächengrößen.....		42
Tabelle 25: Änderungen mit Begründung – geschützte Landschaftsbestandteile vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).....		43
Tabelle 26: Überführung der geschützten Landschaftsbestandteile des LP 1988 (rechtskräftig) in LB, NSG und/oder LSG des LP Vorentwurfes (2018).....		45

Tabelle 27: Änderungen mit Begründung – Geschützte Landschaftsbestandteile vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).....	48
Tabelle 28: Überführung der geschützten Landschaftsbestandteile des LP Vorentwurfes (2018) in LB, NSG und/oder LSG des LP Entwurfes (2024).	49
Tabelle 29: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Mitte (B0).....	51
Tabelle 30: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Brand (B1).....	52
Tabelle 31: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Eilendorf (B2).	53
Tabelle 32: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Haaren (B3).....	54
Tabelle 33: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).	55
Tabelle 34: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Laurensberg (B5).	56
Tabelle 35: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Richterich (B6).....	57
Tabelle 36: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Mitte (B0).	58
Tabelle 37: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Brand (B1).	59
Tabelle 38: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Eilendorf (B2).....	60
Tabelle 39: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Haaren (B3).	61
Tabelle 40: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen- Kornelimünster/Walheim (B4).....	62
Tabelle 41: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Laurensberg (B5).....	63
Tabelle 42: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Richterich (B6).....	64
Tabelle 43: wesentliche Änderungen von allgemeinen Verboten, Unberührtheiten und Ausnahmen vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).	65
Tabelle 44: wesentliche Änderungen von allgemeinen Verboten, Unberührtheiten und Ausnahmen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).....	66
Tabelle 45: Zweckbestimmung für Brachflächen und besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung.....	68
Tabelle 46: Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen, Gegenüberstellung LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 (rechtskräftig), Legende	69
Tabelle 47: Änderungen der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen vom LP Rechtskräftig (1988) zum LP Vorentwurf (2018).....	71
Tabelle 48: Änderungen der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).	72

Abkürzungsverzeichnis

A-K		L-Z	
Abb.	Abbildung	LB	Geschützter Landschaftsbestandteil
ABK	Amtliche Basiskarte	LG NRW	Gesetz zur Sicherheit des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (Landschaftsgesetz) (bis 2016)
Abs.	Absatz	LP - VE	Vorentwurf des Landschaftsplans
B	Bezirk	LP - E	Entwurf des Landschaftsplans
BauGB	Baugesetzbuch	LNatSchG NRW	Gesetz zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen) (ab 2016)
Bd.	Band	LSG	Landschaftsschutzgebiet
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz)	LP	Landschaftsplan
DGK 5	Deutsche Grundkarte	ND	Naturdenkmal
DüV	Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung)	NSG	Naturschutzgebiet
EE	Erneuerbare Energien	PflSchAnwV	Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung
EZ	Entwicklungsziele	SUP	Strategische Umweltprüfung
FK	Festsetzungskarte	UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
FNP	Flächennutzungsplan	WindBG	Gesetz zur Festlegung von Flächenbedarfen für Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz)
GND	Geologisches Naturdenkmal	WKA	Windkraftanlage
inkl.	inklusive	z. B.	zum Beispiel
Kap.	Kapitel		

1. Einleitende Informationen

In den folgenden Kapiteln werden die wesentlichen Aufgaben und Funktionen eines Landschaftsplans sowie der Zweck und Aufbau der vorliegenden Synopse erläutert.

1.1 Aufgaben und Funktionen des Landschaftsplans (s. Anlage 1 zur Vorlage)

Der Landschaftsplan (LP) ist gemäß § 7 Abs. 3 LNatSchG NRW eine durch den Rat der Stadt Aachen beschlossene Satzung. Dieser konkretisiert gemäß § 11 BNatSchG i.V.m. § 7 LNatSchG NRW auf Basis der Analyse und Bewertung des Naturhaushaltes für die Stadt Aachen alle erforderlichen Ziele, Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Zudem werden die nötigen Schutz- und Pflegemaßnahmen festgelegt. Zur Umsetzung der Ziele werden Entwicklungsziele formuliert, bestimmte Teile von Natur und Landschaft unter Schutz gestellt und Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen gemäß § 13 LNatSchG NRW festgesetzt. Darüber hinaus können im Landschaftsplan Zweckbestimmungen für Brachflächen und forstliche Festsetzungen festgelegt werden. Zur Erreichung der Schutzzwecke erfolgt eine Festsetzung von Ge- und Verboten: Gebote sollen den Schutz, die Entwicklung und Wiederherstellung der geschützten Teile von Natur und Landschaft gewährleisten; Verbote sollen eine mögliche Schädigung verhindern.

Im Kontext der gesamträumlichen Planung besteht die Aufgabe der Landschaftsplanung darin, die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege überörtlich und örtlich zu konkretisieren und die entsprechenden Erfordernisse und Maßnahmen zur Zielerreichung aufzuzeigen (vgl. §§ 8,9 BNatSchG). Nach den Vorgaben des BNatSchG ist die Landschaftsplanung analog zu den Ebenen der gesamträumlichen Planung ausgestattet. Dazu sieht § 10 BNatSchG grundsätzlich eine zweistufige überörtliche Landschaftsplanung vor, die sich - parallel zur räumlichen Gesamtplanung - in ein Landschaftsprogramm auf Landesebene und einen Landschaftsrahmenplan auf regionaler Ebene erstreckt. Auf der örtlichen Planungsebene korrespondieren die Landschaftspläne und Grünordnungspläne gemäß § 11 BNatSchG mit den Flächennutzungs- und Bebauungsplänen der Bauleitplanung. Im Kontext der räumlichen Gesamtplanung kommt der Landschaftsplanung dabei eine Art „Gelenkfunktion“ zu, indem die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege über die Landschaftsplanung in die räumliche Gesamtplanung eingebracht werden und raumbezogen verwirklicht werden sollen. In Nordrhein-Westfalen wird auf die Erstellung der fakultativen Landschaftsrahmenpläne gemäß § 10 Abs. 2 BNatSchG verzichtet. Ferner werden die raumbedeutsamen Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege gemäß § 17 Landesplanungsgesetzes NRW unter Abwägung mit anderen raumbedeutsamen Planungen in den Landesentwicklungsplan integriert. Auf der überörtlichen regionalen Planungsebene (Landschaftsrahmenplanung) erfolgt die Verzahnung von Raumordnung und Landschaftsplanung durch das Modell der Primärintegration. Hierbei werden die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung des Naturschutzes und der Landschaftspflege unter Abwägung mit anderen Belangen im Regionalplan dargestellt, der die Funktion eines Landschaftsrahmenplans im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes erfüllt. Der Landschaftsplan wird von den Kreisen und kreisfreien Städten als Träger der Landschaftsplanung aufgestellt und als rechtsverbindliche kommunale Satzung (eigenständige Landschaftsplanung) beschlossen. Durch ihn werden die naturschutzfachlich relevanten Inhalte des Regionalplans konkretisiert, verbindlich festgesetzt und umgesetzt.

1.2 Zweck und Aufbau der Synopse

Ergänzend zur Vorlage für die Beschlussfassung der öffentlichen Auslegung gemäß § 17 LNatSchG NRW, stellt die vorliegende Synopse die Unterschiede zwischen dem rechtskräftigen LP 1988 (in der Fassung 2021) und dem LP-Vorentwurf (2018) sowie die wesentlichsten Änderungen der Planungsstände vom LP-Vorentwurf (2018) zum LP-Entwurf (2024) dar. Für diese drei Planstände erfolgen die Gegenüberstellungen sowohl tabellarisch als auch graphisch teils mit textlichen Erläuterungen. Die folgenden Kapitel 2, 3, 4.1, 5.1-5.5, 6, 7 und 8 spiegeln insgesamt die Planungsstände wieder, in den Kapiteln 4.2, 5.6 und 5.7 werden die Änderungen nach den Bezirken vorgestellt. Die Synopse soll damit zum besseren Verständnis und zur Vergleichbarkeit der verschiedenen Planstände beitragen.

Die Tabellen und Übersichten folgen dabei einer Systematik, in dem die verschiedenen Planstände chronologisch von rechts nach links abgebildet sind, also vom LP 1988 (rechtskräftig) hin zur Neuaufstellung mit dem LP-Vorentwurf (2018) und schließlich zum LP Entwurf (2024). Neben dem Vergleich erfolgt auch eine kurze Begründung der erfolgten Änderungen.

Mit dem Beschluss durch den Planungsausschuss der Stadt Aachen vom 29.02.2024 erfolgten Änderungen in der Entwurfsfassung.

Diese betrifft die im **Vorentwurf** als Naturschutzgebiet ‚Düsbergkopf mit Wurmquellen‘ - 2.1.10 - (N 10) bezeichnete Flächenabgrenzung und die dazugehörigen textlichen Festsetzungen und Darstellungen.

Darüber hinaus wurde mit dem Beschluss des Planungsausschusses in Bezug auf die Größe der vorgeschlagenen Abgrenzung des Naturschutzgebietes 2.1-17 (N17) ‚Bachtalsystem am Oberlauf der Inde‘ ebenfalls eine geänderte Darstellung beschlossen. Hier wurde eine Vergrößerung der Schutzausweisung im Planquadrat „Hk“ um einen Puffer von **20 Metern zum Fließgewässer** als Beschlussempfehlung an den Rat aufgenommen.

Zudem folgte der Planungsausschuss der Empfehlung der Bezirksvertretung Aachen – Laurensberg, eine Fläche oberhalb des Wirtschaftsweges wieder in das Naturschutzgebiet 2.1-9 (N9) ‚Friedrichswald und angrenzendes Grünland‘ aufzunehmen. Zudem wurde beschlossen, die Fläche der Pumpstation, welche innerhalb des NSG ‚Indetal Brand‘ liegt, als Landschaftsschutzgebiet (LSG) vorbehaltlich der Zustimmung des Wasserverbands Eifel-Ruhr (WVER) auszuweisen. Im Bereich Brand erfolgte auf Vorschlag der Verwaltung eine geänderte Zuordnung von 5 Teilflächen des Landschaftsschutzgebietes 2.2-18 (L18) zum 2.2-14 (L14). Neben der Klarstellung der bezirklichen Zuordnung und der zwischenzeitlich aufgrund ihrer Lebenszeit und Vitalität erneuten Abgänge der beiden Naturdenkmale 2.3-425 und 2.3-671 ist die alte Stieleiche, welche in Aachen-Brand zwischen Pützgasse und Münsterstraße steht, erneut als Naturdenkmal 2.3-662 auszuweisen.

Alle Änderungen wurden in die Entwurfsfassung eingepflegt und auch in diese Fassung der Synopse eingearbeitet.

Anmerkung: Das vorliegende Dokument dient der Orientierung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2. Planbestandteile

2.1 Übersicht Planbestandteile

Tabelle 1: Planbestandteile.

Planbestandteile		
LP Entwurf (2024)	<= LP Vorentwurf (2018)	<= LP 1988 (rechtskräftig)
Anzahl Textbände: 2 <ul style="list-style-type: none"> Band 1: Darstellungen und Festsetzungen, Band 2: Begründung mit integriertem Umweltbericht inkl. Anhang 	Anzahl Textbände: 2 <ul style="list-style-type: none"> Band 1: Darstellungen und Festsetzungen inkl. Anhang, Band 2: Begründung mit integriertem Umweltbericht 	Anzahl Textbände: 1 <ul style="list-style-type: none"> Textliche Darstellung und Festsetzungen mit Erläuterungsbericht, Text zur Grundlagenkarte
Anzahl Karten: 4 <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungskarte, Festsetzungskarte, Anlagekarte 1 (Natura 2000, Biotopverbund, gesetzlich geschützte Biotope, Biotopkataster, Alleen, Fließgewässer), Anlagekarte 2 (vegetationskundlich wertvolles Grünland, schutzwürdiges Grünland, Bodendenkmäler, Flächendenkmäler, Geotope, Fließgewässer) 	Anzahl Karten: 3 <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungskarte, Festsetzungskarte, Anlagekarte (Natura 2000, Biotopverbund, gesetzlich geschützte Biotope, Biotopkataster, Geotope, Eingetragene Bau- u. Bodendenkmäler, Alleen, Fließgewässer) 	Anzahl Karten: 4 <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungskarte, Festsetzungskarte, Grundlagenkarte I (Bodennutzung, Erholungsflächen u.-einrichtungen, Denkmäler), Grundlagenkarte II (Landschaftseinheiten, prägende Landschaftsteile, örtlich begrenzte Schäden)

2.1.1 Wesentliche Änderungen mit Begründung

Textbände - Der für den Vorentwurf und Entwurf zusätzliche Band 2 resultiert aus den neuen gesetzlichen Vorgaben (BNatSchG, LNatSchG NRW und UVPG), nach denen eine strategische Umweltprüfung (SUP) erforderlich ist. Die Begründung inklusive integriertem Umweltbericht wurde in Bd. 2 zusammengefasst und enthält das Ergebnis der SUP.

Neu im LP-VE (Band 1) ist auch der Anhang mit Handlungsempfehlungen zur lebensraum-/biotoptypenabhängige Pflege und Gehölzlisten (mit Obstbaumliste). Dieser wurde für den LP-Entwurf überarbeitet und dem Bd. 2 angehängt. Für eine bessere Lesbarkeit wurde zusätzlich ein Glossar und ein Quellenverzeichnis angelegt.

Karten - Gemäß altem Landesnaturschutzgesetz LG NRW (Grundlage für LP 1988) und neuem LNatSchG NRW sind die Entwicklungs- und Festsetzungskarte als notwendige Bestandteile in allen drei LP-Ständen enthalten. Zusätzliche Karten mit nachrichtlichen Darstellungen können erstellt werden.

Grundsätzlich sind die Angaben aus den Grundlagenkarten I und II aus dem rechtskräftigen LP aktualisiert und in unterschiedlichen Themenkarten wie z.B. der Bodenkarte, topographischen Karten oder der Karte der Boden- und Flächendenkmäler erfasst und fließen in die Darstellungen der Karten des Vorentwurfs und Entwurfs sowie die jeweiligen Festsetzungen der

Schutzgebiete ein. Darüber hinaus wurden die Daten aus dem Fachbeitrag für Naturschutz und Landschaftspflege (LANUV) mit den umfangreichen Daten der Landschaftsinformationssammlung (LINFOS) zu Grunde gelegt. Diese Informationen bilden u.a. auch einen wesentlichen Baustein zur Herleitung der Leitbilder und der Gebietscharakteristik der schützenswerten Landschaftsräume (siehe z.B. Bd. 2, Kap. 7). Aufgrund der Vielzahl dieser Informationen werden ausgewählte Inhalte in den Anlagekarten des Vorentwurfs und Entwurfs dargestellt. Vom Vorentwurf zum Entwurf wurden die Darstellungen des vegetationskundlich wertvollen sowie des schützenswerten Grünlands ergänzt. Zur besseren Lesbarkeit wurden die Inhalte im Entwurf auf zwei Anlagekarten verteilt.

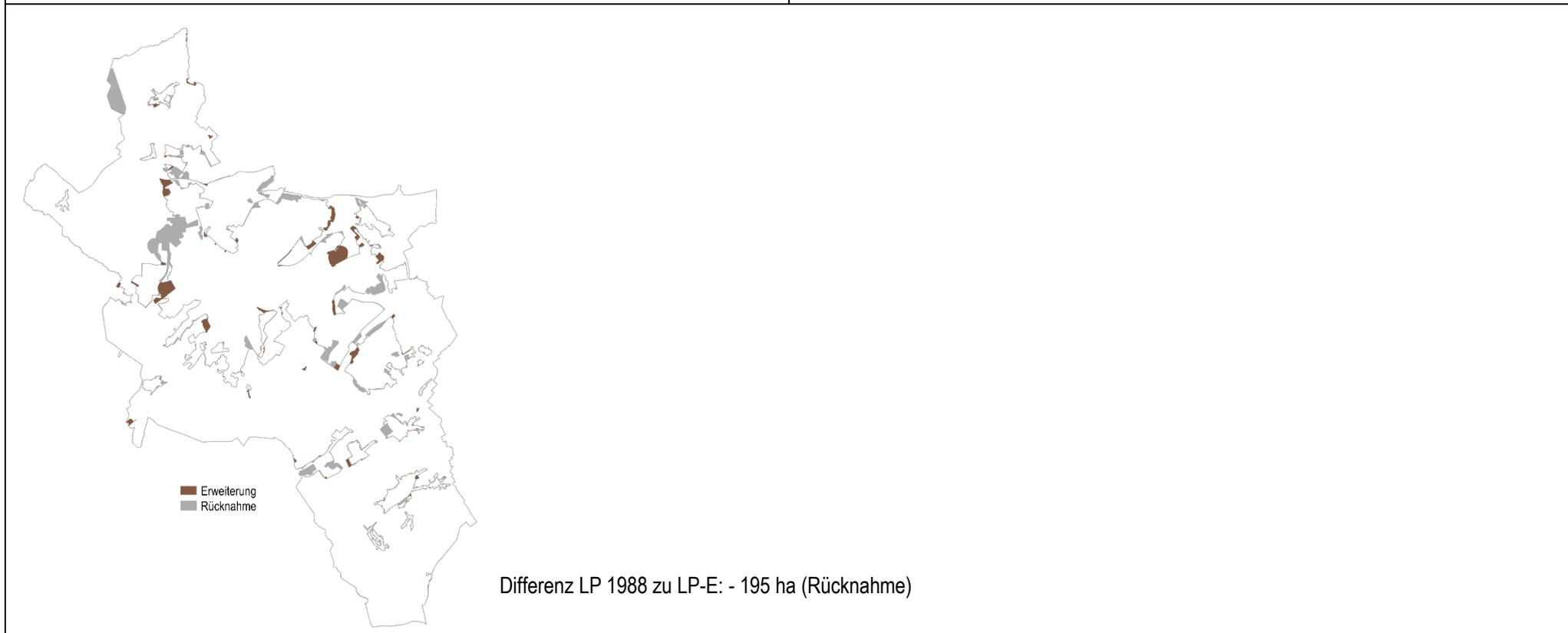
3. Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des LP liegt innerhalb der Stadtgebietsgrenze Aachen. Er erstreckt sich im Wesentlichen nach § 7 LNatSchG auf den sogenannten Außenbereich im Sinne des Bauplanungsrechts. Die Definition des Geltungsbereichs kann dem Bd. 1 (Kap. 4) und Bd. 2 (Kap. 6) im LP Entwurf entnommen werden.

3.1 Übersicht Geltungsbereich

Tabelle 2: Geltungsbereich.

Geltungsbereich		
LP Entwurf (2024)	<=LP Vorentwurf (2018)	<= LP 1988 (rechtskräftig)
112,36 km ² = 11.263 ha	111,35 km ² = 11.135 ha	114,58 km ² = 11.458 ha
Differenz LP-VE zu LP-E: 128 ha (Zunahme)		Differenz LP 1988 zu LP-VE: - 323 ha (Rücknahme)



3.1.1 Wesentliche Änderungen mit Begründung

Der Geltungsbereich des LP hat sich innerhalb der letzten 35 Jahre verkleinert. Grund hierfür sind neben Grenzbereinigungen an der Gemeindegrenze vor allem die Zuordnung zum planungsrechtlichen Außen- bzw. Innenbereich. Dies geschah vornehmlich durch rechtskräftige Bebauungspläne als auch durch die planungsrechtliche Einschätzung zu den einzelnen Sachständen der Neuaufstellung. Die Fläche des Geltungsbereichs im Vergleich LP Vorentwurf zum Entwurf hat zugenommen. Gründe hierfür sind Hinweise aus der Beteiligung als auch Anpassungen aufgrund planungsrechtlicher Einschätzungen.

4. Entwicklungsziele (EZ)

Die EZ legen die Schwerpunkte der geplanten Landschaftsentwicklung dar. Sie sind in Text (Textband 1, Teil B Kapitel 1) und Karte (Entwicklungskarte) dargestellt. Im Band 2 sind im Kapitel 11.1 die Wirkungen der Ziele nachzulesen.

Im Folgenden werden die EZ in ihrer Bezeichnung und Flächenausdehnung (Kap. 4.1) gegenübergestellt. Zudem werden die wesentlichen Änderungen vom LP 1988 zum LP Vorentwurf und zum LP Entwurf genannt und erläutert (Kap. 4.1.1 und 4.1.2). Die zu den Bezirksgrenzen zugeordneten graphischen Änderungen der EZ sind in Kap. 4.2 zu finden.

4.1 Übersicht Entwicklungsziele

Tabelle 3: Entwicklungsziele: Bezeichnung der Ziele und Flächengrößen.

Entwicklungsziele (Hinweis: Auszug Legende aus der jeweiligen Entwicklungskarte)					
LP Entwurf (2024)		<=LP Vorentwurf (2018)		<= LP 1988 (rechtskräftig)	
	1 - Erhaltung 4.328,05 ha		1 - Erhaltung 3.982,10 ha		Erhaltung einer mit naturnahen Lebensräumen oder sonstigen natürlichen Landschaftselementen reich oder vielfältig ausgestatteten Landschaft 8.670,87 ha
	1.1 - Erhaltung eines lärmarmen Erholungsraumes 513,38 ha		1.1 - Erhaltung ruhiger Gebiete inkl. naturverträglicher Erholung 496,45 ha		
	1.2 - Erhaltung und Optimierung der naturverträglichen Erholung 928,81 ha		1.2 - Erhaltung naturverträglicher Erholung 913,96 ha		
	1.3 - Erhaltung und Optimierung einer gewachsenen Kulturlandschaft mit ihren ökologischen und kulturhistorischen Besonderheiten		1.3 - Erhaltung der historischen Kulturlandschaft und Parks		

Entwicklungsziele (Hinweis: Auszug Legende aus der jeweiligen Entwicklungskarte)				
LP Entwurf (2024)		<=LP Vorentwurf (2018)		<= LP 1988 (rechtskräftig)
	1.060,96 ha		1.061,13 ha	
	2.1 - Anreicherung Offenland 1.998,71 ha		2.1 - Anreicherung Offenland 2.122,64 ha	2 Anreicherung einer im ganzen erhaltungswürdigen Landschaft mit naturnahen Lebensräumen mit gliedernden und belebenden Elementen
	2.2 - Anreicherung Forstflächen 665,03 ha		2.2 - Anreicherung Forstflächen 594,91 ha	
	3 - Wiederherstellung 59,79 ha		3 - Wiederherstellung 50,53 ha	3 Wiederherstellung einer in ihrem Wirkungsgefüge ihrem Erscheinungsbild oder ihrer Oberflächenstruktur geschädigten oder stark vernachlässigten Landschaft 23,92 ha
-	-		4 - Herrichtung der Landschaft für die Erholung 26,55 ha	4 Ausbau der Landschaft für extensive bzw. intensive Erholung 3.685,54 ha
	5 - Entwicklung zur Verbesserung des Klimas 677,88 ha		5 - Entwicklung zur Verbesserung des Klimas 679,78 ha	5 Ausstattung der Landschaft für Zwecke des Immissionsschutzes 6,28 ha
	6 - Biotopentwicklung 366,04 ha		6 - Biotopentwicklungspotential 436,36 ha	- -
	7 - Temporäre Erhaltung		8 - Temporäre Erhaltung	6 Erhaltung des jetzigen Landschaftszustandes bis zur Realisierung der gem. FNP geplanten Nutzungen durch Bebauungspläne

Entwicklungsziele (Hinweis: Auszug Legende aus der jeweiligen Entwicklungskarte)					
LP Entwurf (2024)		<=LP Vorentwurf (2018)		<= LP 1988 (rechtskräftig)	
	138,60 ha		177,60 ha		910,51 ha
	8 - Fauna-Flora-Habitat (FFH) 165,45 ha		7 - Flora-Fauna-Habitat (FFH) 165,44 ha	-	-
	9 - Beibehaltung der Grundstücksnutzung 228,38 ha		9 - Beibehaltung der Grundstücksnutzung 230,37 ha		Beibehaltung der Nutzung der Grundstücke 567,59 ha
-	-		10 - Erhaltung der Windkraftzonen 227,55 ha	-	-

4.1.1 Änderungen mit Begründung (EZ)

Tabelle 4: Entwicklungsziele. Gegenüberstellung, vom LP 1988 zum LP Vorentwurf.

Entwicklungsziele (EZ) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Vermeidung einer Überschneidung zweier Oberziele (EZ 1 und EZ 4 LP 1988), dies führt ansonsten zu einer gleichwertigen Darstellung von Entwicklungszielen	<ul style="list-style-type: none"> • Bessere Lesbarkeit • Fokussierung auf die Entwicklungsschwerpunkte
Aufteilung des EZ 1 (Erhaltung) in vier Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung zusätzlicher Schwerpunkte, hier „Erholung“ und „historische Kulturlandschaft“ als wichtige Ziele des BNatSchG
Aufteilung des EZ 2 (Anreicherung) in zwei Bewirtschaftungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Zielsetzungen je nach Biotoptyp (Offenland, Wald)
Formulierung weiterer EZ: Besondere Berücksichtigung und Betonung der Themen „Biotopentwicklung“, „FFH-Gebiet“ und „WKA“ (EZ 6, EZ 7 und EZ 10) mit unterschiedlichen Zielsetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an die besonderen Bedingungen und Ausprägungen der Stadt Aachen, • Gesetzesänderungen, aktuelle Themen • Berücksichtigung des rechtskräftigen FNP 1980 (Änderungen 57, 66, 117) bezüglich des Flächenpotenzials für Windkraftanlagen
Geänderte Bedeutung des EZ 5 vom Immissionsschutz zur Verbesserung des Klimas	<ul style="list-style-type: none"> • Zunehmende Bedeutung des Klimawandels und von Klimaanpassungsstrategien • Berücksichtigung und Schwerpunktsetzung auf die sogenannten Grünfinger als Kaltluftschneisen in den Aachener Kessel hinein

Tabelle 5: Entwicklungsziele. Gegenüberstellung der Verfahrensstände LP Vorentwurf (2018) und LP Entwurf (2024).

Entwicklungsziele (EZ) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
Wegfall EZ 4 (Erholung) als herausgehobenes Ziel diese Fläche in EZ 2.1 Anreicherung Offenland	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel „Erholung“ ist inhaltlich in EZ 1.2, 1.3, 2.1, 2.2 und 5 enthalten
Tausch EZ 7 mit EZ 8 und Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an die Gliederung (Reihenfolge der EZ) der angrenzenden LP der Städte-Region Aachen • Anpassung infolge Rechtswirksamkeit des FNP AACHEN*2030 als Grundlage für EZ 7
Inhaltliche Ergänzung des EZ 9 um Querungshilfen	<ul style="list-style-type: none"> • Angelehnt an das Entschneidungskonzept des BfN, Biotopverbund schaffen und stärken
Wegfall von EZ 10, stattdessen Einordnung des Landschaftsraumes zu Erhalt der Landschaft, EZ 1 oder ein Teilgebiet als EZ 2.2 Anreicherung Forstflächen	<ul style="list-style-type: none"> • Novelle des BNatSchG (2023) (§ 26) und neues WindBG (2022) • Anpassung an den rechtswirksamen FNP AACHEN*2030 (derzeit keine Darstellung von Konzentrationsflächen für Windenergie)
Überarbeitungen: Reduzierung der Flächen mit EZ 6 (Biotopentwicklung) stattdessen EZ 1 Erweiterungen der Flächen von EZ 1 Erhalt nach 2.1 Anreicherung Offenland	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassungen an Schutzgebietsabgrenzungen • NSG „Bildchen“ ist aufgrund der bereits schutzwürdigen Biotope zu erhalten • Prüfung der Einpassung der Baugebiete in die Landschaft, Ortsrandlagen im Süden des Aachener Raums, Freunder Ländchen und bei Haaren Anreicherung notwendig

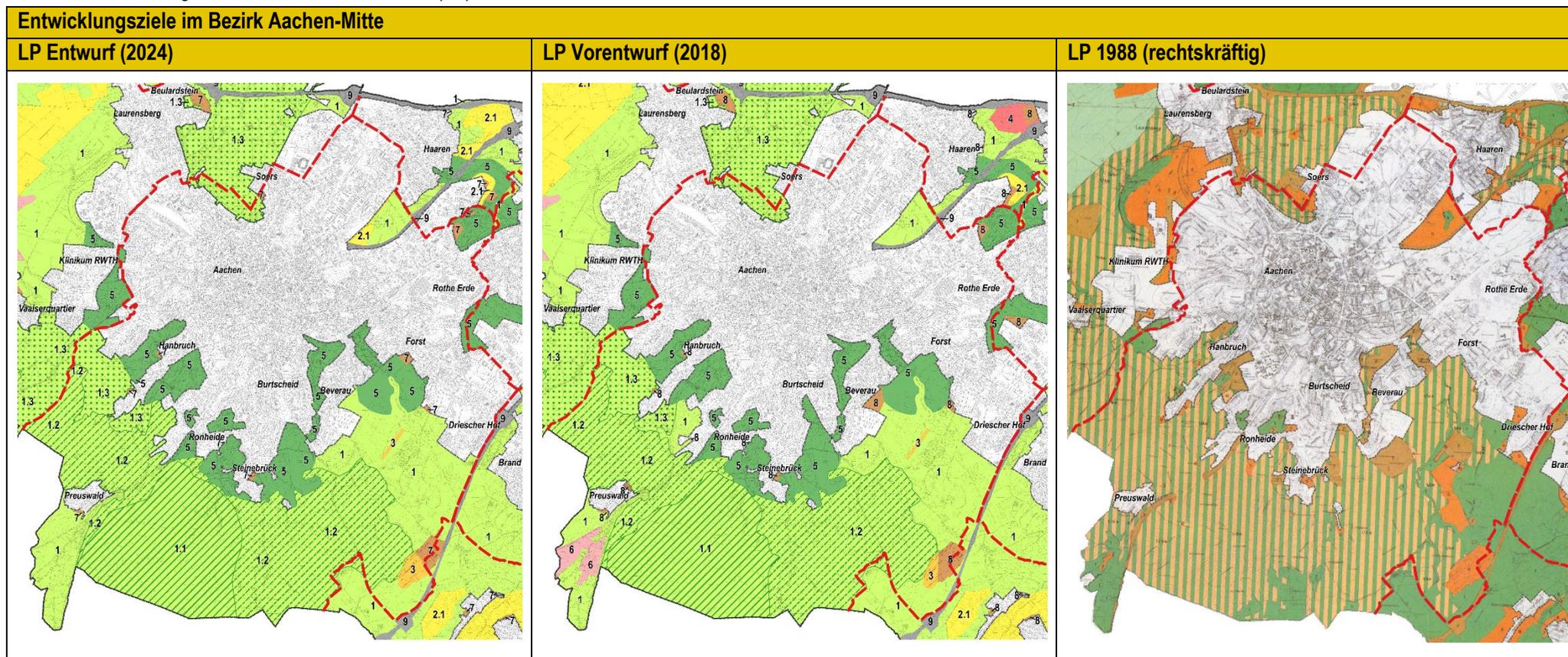
s

4.2 Änderung Entwicklungsziele in den Bezirken

Eine Legende zu den folgenden Kartenausschnitten kann dem Kap. 4.1 entnommen werden. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurden pro Bezirk unterschiedliche Größen der Kartenausschnitte gewählt.

4.2.1 Bezirk Aachen-Mitte (B0)

Tabelle 6: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Mitte (B0).



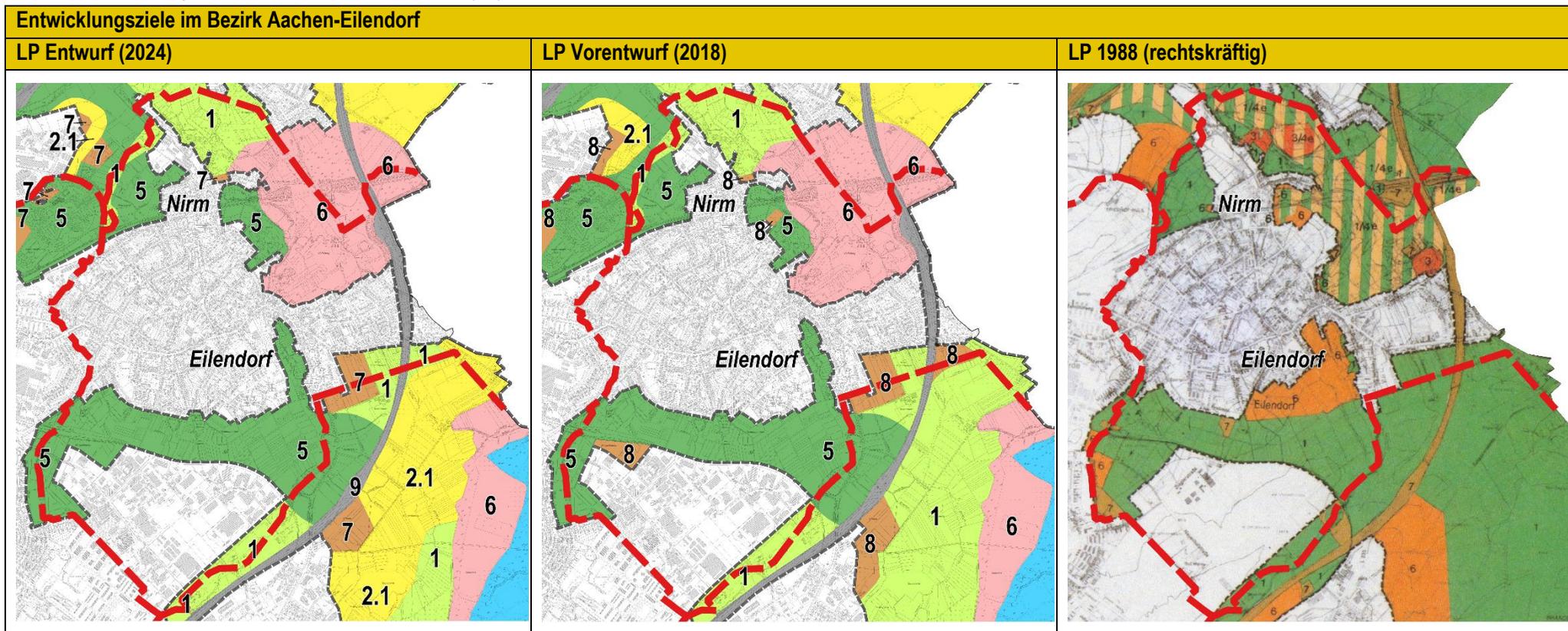
4.2.2 Bezirk Aachen-Brand (B1)

Tabelle 7: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Brand (B1).

Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Brand		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

4.2.3 Bezirk Aachen-Eilendorf (B2)

Tabelle 8: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Eilendorf (B2).



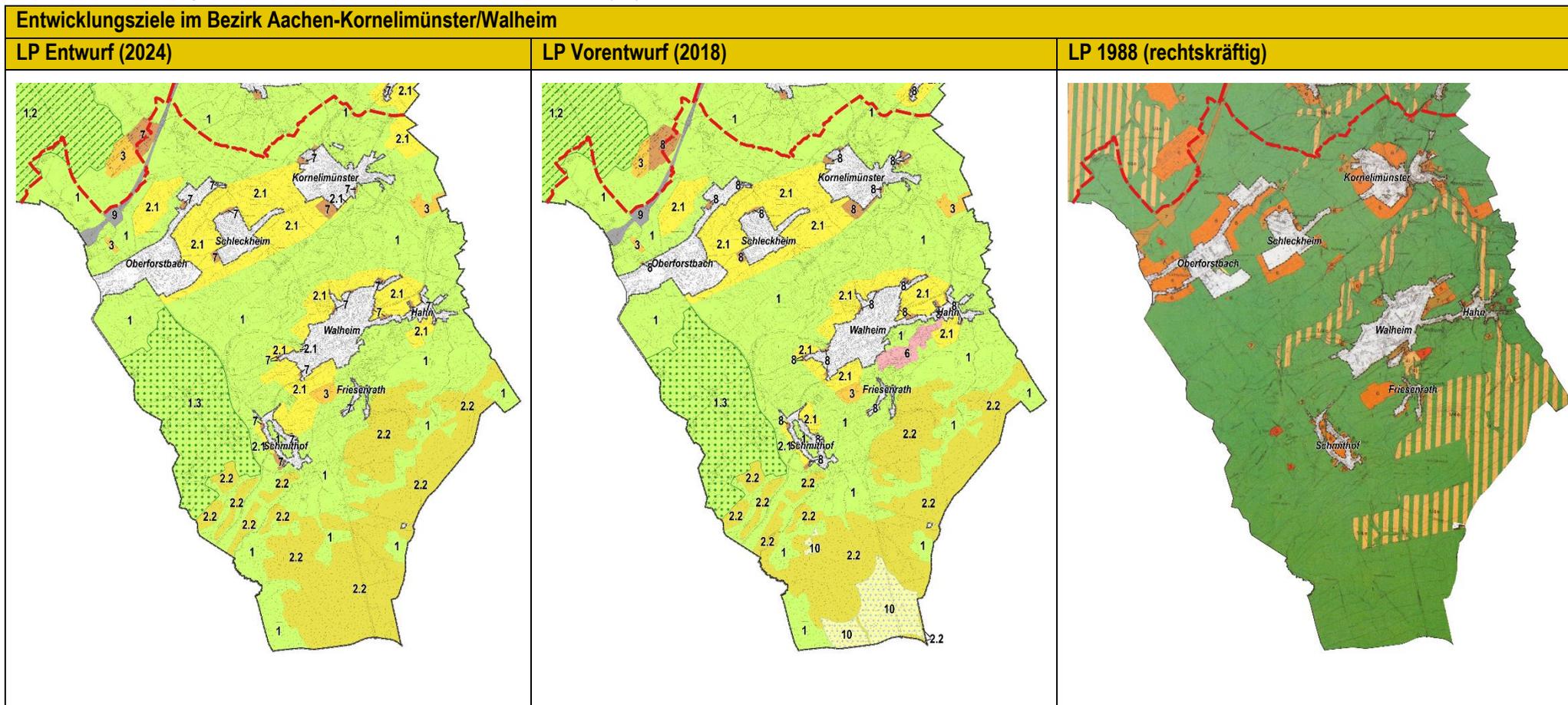
4.2.4 Bezirk Aachen-Haaren (B3)

Tabelle 9: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Haaren (B3).

Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Haaren		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

4.2.5 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4)

Tabelle 10: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).



4.2.7 Bezirk Aachen-Richterich (B6)

Tabelle 12: Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Richterich (B6).

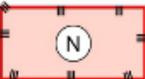
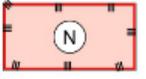
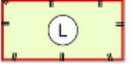
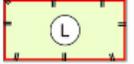
Entwicklungsziele im Bezirk Aachen-Richterich		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

5. Festsetzungen – Schutzgebiete und -objekte: NSG, LSG, ND, LB

Die Festsetzungen des neuen Landschaftsplans betreffen die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft nach dem BNatSchG. Hierzu gehören: Naturschutzgebiete (NSG), Landschaftsschutzgebiete (LSG), Naturdenkmale (ND) sowie geschützte Landschaftsbestandteile (LB) (s. Band 1, Teil B Kap. 2.0 bis 2.4). Eine Gegenüberstellung der Änderungen und Anpassungen der Verbote, Unberührtheiten und Ausnahmen erfolgt separat in Kapitel 6.

5.1 Übersicht Schutzgebiete/-objekte

Tabelle 13: Festsetzungen, Schutzgebiete/-objekte: Legende

Schutzgebiete/-objekte (Hinweis: Auszug Legende aus der jeweiligen Festsetzungskarte)		
LP Entwurf (2024)	<=LP Vorentwurf (2018)	<=LP 1988 (rechtskräftig)
 2.1 – Naturschutzgebiet  2.1 - Zone im Naturschutzgebiet  Nachrichtliche Darstellung: FFH- Gebiet DE-5203-310 Brander Wald	 2.1 – Naturschutzgebiet  5.1.1 – Zonierung in Naturschutzgebieten -	 3.2.1 – Naturschutzgebiet  3.2.1 - gebietsspezifische Festsetzungen (in Naturschutzgebieten - Zonen)  Nachrichtliche Darstellung: Natura-2000 Gebiet – DE-5203-310 Brander Wald (2004)
 2.2 - Landschaftsschutzgebiet	 2.2 - Landschaftsschutzgebiet	 3.2.2 Landschaftsschutzgebiet

Schutzgebiete/-objekte (Hinweis: Auszug Legende aus der jeweiligen Festsetzungskarte)		
LP Entwurf (2024)	<=LP Vorentwurf (2018)	<=LP 1988 (rechtskräftig)
2.3 - Naturdenkmal (Bäume) - -	2.3 - Naturdenkmal (Bäume) - -	3.2.3 - Naturdenkmale: Bäume Baumgruppen Alleen / Geologisch schützenswerte Objekte: Felsen, Felswände, Quellgebiete
2.4 - Geschützter Landschaftsbestandteil - -	2.4 - Geschützter Landschaftsbestandteil - -	3.2.4 Geschützte Landschaftsbestandteile: Besonderer Schutz von naturnahen Lebensräumen (Flächen und Linien) Besonderer Schutz von Bäumen, Hecken, Gewässern Flächen, für die kein besonderer Schutz besteht

Im Kap 5.6 werden die Festsetzungen (Schutzgebiete/-objekte) in den jeweiligen LP für die sieben Bezirke graphisch gegenübergestellt.

Im Kap. 5.7 wird explizit graphisch dargestellt, in welchen Bereichen Rücknahmen oder Erweiterungen von Schutzgebieten/-objekten (NSG, LSG; LB) während der Überarbeitung des LP Vorentwurfs zum LP Entwurf umgesetzt wurden.

5.2 Übersicht Naturschutzgebiete (NSG)

In der folgenden Tabelle kann die Gegenüberstellung der NSG im LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 (rechtskräftig) einschließlich einer Bilanzierung der Flächengrößen entnommen werden.

Tabelle 14: Übersicht der NSG in den Bezirken mit Bezeichnung, Flächengröße und Anzahl der Zonen/ PEPL/ MAKO

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)		
	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]
B6	1	Krombach- und Amstelbachtal mit Zuflüssen (5 Zonen)	40,60	1	Krombach- und Amstelbachtal mit Zuflüssen (4 Zonen)	71,02	-	-	-
B6	2	Erlenbruchwald bei Richterich (keine Zonen/ kein MAKO)	4,55	30	Erlenbruchwald bei Richterich (keine Zonen/ kein MAKO)	4,55	-	-	-
B5	3	Orsbacher Wald und Gierlachs- graben (5 Zonen, PEPL für Teilstück)	26,87	2	Orsbacher Wald und Gierlachs- graben (5 Zonen, PEPL für Teilstück)	29,68	1	Orsbacher Wald (4 Zonen)	20,67
B5	4	Senserbachtal (PEPL)	27,10	3	Senserbachtal (PEPL)	29,08	-	-	-
B5	5	Schneeberg (2 Zonen/ PEPL/ MAKO)	181,40	4	Schneeberg (4 Zonen/ PEPL Teilbereich)	195,14	3	Schneeberg (keine Zonen)	15,27
B5	6	Seffent mit Wilkensberg (7 Zonen)	43,34	5	Seffent mit Wilkensberg (9 Zonen)	59,28	2	Seffent mit Wilkensberg (mit 4 Zonen)	22,97
B5	7	Paffenbroich (PEPL)	9,92	6	Paffenbroich (PEPL)	9,90	-	-	-
B5	8	Obstwiesen Vaalserquartier (PEPL)	49,04	7	Obstwiesen Vaalserquartier (PEPL)	62,77	-	-	-
B0, B5	9	Friedrichswald und angrenzendes Grünland (4 Zonen)	80,58	8	Friedrichswald (4 Zonen)	72,33	-	-	-

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)		
	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]
B0	10	Bildchen (PEPL)	42,02	9	Bildchen (2 Zonen/ PEPL)	42,03	4	Bildchen (keine Zonen)	4,74
B0	11	Kupferbachquell (3 Zonen/ MAKO)	12,45	11	Kupferbachquell (2 Zonen)	10,82	-	-	-
B0, B4	12	Beverbachtal mit Augustinerwald und Hitfelder Bach (8 Zonen)	216,14	12	Beverbachtal mit Augustinerwald und Hitfelder Bach (8 Zonen)	223,05	-	-	-
B4	13	Freyenter Wald (keine Zonen/ PEPL/ MAKO)	62,40	13	Freyenter Wald (MAKO)	62,17	10.1 und 10.2	Freyenter Wald (keine Zonen)	7,99
B4	14	Iterbachtal (7 Zonen)	126,15	14	Iterbachtal (8 Zonen)	136,70	-	-	-
B4	15	Steinbruch Schmithof (PEPL)	5,35	18	Steinbruch Schmithof (PEPL)	8,03	8	Schmithof (keine Zonen)	4,80
B4	16	Siefbachtal (3 Zonen)	15,40	17	Siefbachtal (3 Zonen)	22,32	-	-	-
B4	17	Bachtalsystem am Oberlauf der Inde (PEPL/ MAKO)	112,38	16	Bachtalsystem am Oberlauf der Inde (PEPL/ MAKO)	102,78	9.1, 9.2, 9.3	Oberlauf der Inde im Münster- wald und Südteil und Talrinne Fobisbach (keine Zonen)	29,96
B4	18	Bechheimer Bachtal (PEPL)	26,19	15	Bechheimer Bachtal (PEPL)	27,00	-	-	-
B4	19	Steinbruch auf der Kier (PEPL)	4,09	-	-	-	-	-	-

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)		
	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]
B4	20	Indetal Walheim (keine Zonen/ kein MAKO)	34,67	22	Indetal Walheim (keine Zonen/ kein MAKO)	32,55	6	Walheim (keine Zonen)	25,58
B4	21	Mönchsfelsen (2 Zonen)	7,23	21	Mönchsfelsen (3 Zonen)	7,23	7	Mönchsfelsen (keine Zonen)	5,06
B4	22	Katzenstein (PEPL)	9,94	19	Katzenstein (keine Zonen/ kein PEPL)	9,73	-	-	-
B4	23	Indetal Hahn (PEPL)	44,12	25	Indetal Hahn (PEPL)	52,92	-	-	-
B4	24	Jammetsbachtal (2 Zonen)	6,29	31	Jammetsbachtal (2 Zonen)	6,52	-	-	-
B4	25	Varnenum (3 Zonen)	7,73	20	Varnenum (3 Zonen)	8,93	-	-	-
B4	26	Klauser Wald und Frankenwald (5 Zonen)	22,40	32	Klauser Wald und Frankenwald (6 Zonen)	22,57	5	Klauser Wäldchen/Franken- wäldchen (keine Zonen)	21,00
B1, B4	27	Rollefbach mit Nebenbächen (4 Zonen)	22,42	24	Rollefbach mit Nebenbächen (5 Zonen)	42,41	-	-	-
B1, B4	28	Indetal Brand (11 Zonen)	137,05	23	Indetal Brand (10 Zonen)	138,02	11	Indetal (12 Zonen)	127,97
B1	29	Brander Wald (PEPL/ MAKO)	227,95	26	Brander Wald (PEPL/ MAKO)	234,50	12	Brander Wald (2 Zonen)	164,57
B3	30	Reichswald und Saubachtal (MAKO)	75,28	27	Reichswald und Saubachtal (MAKO)	75,88	-	-	-

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)				
	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer 2.1-Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]	Ziffer Nr. NSG	Name (Anzahl Zonen/ PEPL/ MAKO)	Größe [ha]		
B2, B3	31	Rödgerbach (3 Zonen)	6,51	29	Rödgerbach (3 Zonen)	6,51	-	-	-		
B5	32	Wurmtal (südlicher Abschnitt) (PEPL)	8,05	28	Wurmtal (südlicher Abschnitt) (PEPL)	8,10	-	-	-		
B0	33	Düsbergkopf	48,38	10	Düsbergkopf mit Wurmquellen (3 Zonen)	48,32	-	-	-		
Gesamtfläche (ha)			1.743,99	Gesamtfläche			1.862,85	Gesamtfläche		450,54	
Differenz (E und VE): - 118,86 ha (Verlust)						Differenz (1988 und VE): 1.412,31 ha (Zunahme)					
Anteil NSG (gemessen am Geltungsbereich) (11.263 ha)			15 %	Anteil NSG (gemessen am Geltungsbereich) (11.135 ha)			17 %	Anteil NSG (gemessen am Geltungsbe- reich) (11.458 ha)			4 %
Anzahl NSG			33	Anzahl NSG			32	Anzahl NSG			12

5.2.1 Änderungen mit Begründung – Naturschutzgebiete (NSG)

Tabelle 15: Änderungen mit Begründung - Naturschutzgebiete (NSG) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).

Naturschutzgebiete (NSG) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
<p>Ausweisung von 21 weiteren NSG, Vergrößerung rechtskräftiger NSG, Erhöhung der Flächengrößen von 4 % auf 15 % (gemessen am Geltungsbereich), Festsetzung von LB zu NSG, umfassendere Verbotstatbestände, Unberührtheiten und Ausnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Änderungen von Gesetzen, Erlassen, Regelungen, Verpflichtungen, Planungen (auf kommunaler, regionaler, Landes- und Bundesebene sowie auf europäischer Ebene) • Neue Gesetze und Erlasse • Biodiversitätsverlust, Artensterben (aktualisierte wissenschaftliche Erkenntnisse) • Berücksichtigung des aktualisierten Biotopverbunds (Fachbeitrag Naturschutz und Landschaftspflege für die Planungsregion des Regierungsbezirks Köln) • Feststellung der Schutzwürdigkeit und -bedürftigkeit von Lebensräumen • Biotopentwicklungspotenzial von Flächen • Schutz und Entwicklung der ökologisch wertvollen Waldbestände als Biotopverbundflächen und CO₂-Senken • Bachtäler und Stillgewässer einschließlich der Grünlandflächen (Nass- und Feuchtgrünland, Magergrünland) als Korridor (Biotopverbund), als CO₂-Senke, zum Hochwasserschutz • Schutz und Entwicklung der ökologisch wertvollen Offenlandbiotop einschließlich skelettreicher Kalkackerstandorte • Sekundärbiotop Steinbrüche sowie Sonderstandorte Felsen und Blockhalde, • Schutz der kulturhistorischen Landschaft (u.a. Obstwiesen/-weiden im Vaalserquartier).
<p>Aufgreifen des bereits im LP 1988 angewandten Instruments „Zonierung“ als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahme.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen eines entsprechend dem jeweiligen Schutzzweck abgestuften Schutzes gemäß § 22 Abs. 1 Satz 3 BNatSchG
<p>Erstellung von MAKO und PEPL als gebietsspezifische Gebote.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gebietsspezifischer Arten- und Biotopschutz entsprechend dem jeweiligen Schutzzweck, eine Abstimmung mit den Bewirtschaftenden erfolgt bei Umsetzung des Landschaftsplans

Tabelle 16: Änderungen mit Begründung - Naturschutzgebiete (NSG) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Naturschutzgebiete (NSG) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
Änderungen des NSG-Flächenanteils von 17 % auf 15 % (gemessen am Geltungsbereich), zurückgenommene Flächen aus den NSG wurden teilweise einem LSG mit speziellem Maßnahmenraum (freiwillige Maßnahmen) zugeordnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Folge der Stellungnahmen und darauffolgender Gespräche insbesondere mit Betroffenen aus der Land- und Forstwirtschaft und den Trägern öffentlicher Belange • Ergebnis des Abwägungsprozesses zur frühzeitigen Beteiligung zur Neuaufstellung mit Gewichtung der unterschiedlichen Belange aus Natur- und Umweltschutz sowie insbesondere aus der Land- und Forstwirtschaft • z.B. Herausnahme von hofnahen Bewirtschaftungsflächen aus dem NSG • Berücksichtigung neuester rechtlicher Vorgaben und fachlicher Einschätzungen (z.B. Neukartierungen) • Anpassung der Abgrenzungen an den aktuellen Stand der ABK.
Vergößerung NSG „Friedrichswald“ um angrenzendes Grünland sowie Vergrößerung NSG „Kupferbachquell“ und NSG „Reichswald und Saubachtal“.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorhandene Schutzwürdigkeit und Biotopentwicklungspotenzial, • in enger Abstimmung mit den betroffenen Einwendenden und Eigentümern.
Vergößerung des NSG „Bachtalsystem am Oberlauf der Inde“.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme von angrenzenden LB sowie von Moorflächen in das NSG aufgrund der Schutzwürdigkeit und der Schutzbedürftigkeit.
Vergößerung des NSG „Freyenter Wald“.	<ul style="list-style-type: none"> • Ergänzung von zwei angrenzenden Feuchtwiesen.
Ausweisung des NSG „Steinbruch Auf der Kier“.	<ul style="list-style-type: none"> • aus Artenschutzgründen, d.h. zum Schutz der vorkommenden Artenvielfalt (Uhu, Geburtshelferkröte, Reptilien, Kalkvegetation) und zur Erhaltung des ökologisch wertvollen Sekundärbiotops.
Textliche und zeichnerische Überarbeitung der Zonierung (gebietsspezifische Ver- und Gebote); Einordnung unter dem Kapitel 2.1 im Band 1 direkt bei den jeweiligen NSG (Festsetzung).	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Biotopkartierungen (2019 bis 2022), • Belange der Land- und Forstwirtschaft: Sach- und fachgerechte Abwägung. Die unterschiedlichen Festsetzungen in den Zonen stellen sich als Ergebnis einer Abwägung dar, welche die widerstreitenden Interessen mitberücksichtigt,

Naturschutzgebiete (NSG) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
	<ul style="list-style-type: none"> • Einordnung der festgesetzten Maßnahmen der Zonierungen vom Kapitel 5.1.1 in das Kapitel 2.1 unter die jeweils betroffenen NSG zur besseren Lesbarkeit und Zuordnung dieser Maßnahmen.
Berücksichtigung des vegetationskundlich wertvollen Grünlands, Darstellung in der FK und AK 2.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung des Grünlanderlasses. Direkte Sichtbarkeit der betroffenen Flächen in der FK sowie in der AK 2.
Anpassung der Nummerierungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliche Nummerierung im Uhrzeigersinn.

5.3 Übersicht Landschaftsschutzgebiete (LSG)

In der folgenden Tabelle kann die Gegenüberstellung der LSG im LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 einschließlich einer Bilanzierung entnommen werden.

Tabelle 17: Übersicht der LSG in den Bezirken, mit Bezeichnung, Flächengröße, Anzahl der Maßnahmenräume.

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)		
	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer Nr. LSG	Name	Größe [ha]
B5, B6	1	Horbacher Börde (2 Maßnahmenräume)	1.096,26	1	Horbacher Börde (1 Maßnahmenraum)	1.065,65	-	Landschaftsschutzgebiet	8.130,66
B0, B5, B6	2	Richterich/Laurensberg (2 Maßnahmenräume)	100,04	5	Richterich/Laurensberg (kein Maßnahmenraum)	99,31			
B5	3	Vaalsee Lösshügelland (1 Maßnahmenraum)	734,39	2	Vaalsee Hügelland (1 Maßnahmenraum)	899,99			
B5	4	Vaalsee Hügelland an den Hängen des Schneebergs und am Senser- bach (1 Maßnahmenraum)	197,54						
B5	5	Vaalsee Hügelland bei Seffent (1 Maßnahmenraum)	129,37	3	Vaalsee Hügelland bei Seffent (1 Maßnahmenraum)	129,44			
B5	6	Golfplatz (kein Maßnahmenraum)	48,06	4	Golfplatz (kein Maßnahmenraum)	48,06			
B0, B2, B3, B5	7	Friedhöfe Aachen-Mitte (kein Maßnahmenraum)	133,27	8	Friedhöfe Aachen-Mitte (kein Maßnahmenraum)	133,75			
B0, B5	8	Vaalsee Quartier/Heldsruh (1 Maßnahmenraum)	244,57	9	Vaalsee Quartier/Heldsruh (kein Maßnahmenraum)	237,62			

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)		
	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer Nr. LSG	Name	Größe [ha]
B0, B1, B2	9	Freizeit und Erholung Aachen- Mitte (1 Maßnahmenraum)	156,73	10	Freizeit und Erholung Aachen- Mitte (1 Maßnahmenraum)	164,33			
B0	10	Ronheide/Steinebrück (1 Maßnahmenraum)	245,69	11	Ronheide/Steinebrück (kein Maßnahmenraum)	243,58			
B0, B4, B5	11	Aachener Wald (kein Maßnahmenraum)	1.325,86	12	Aachener Wald (kein Maßnahmenraum)	1.300,70			
B0	12	Aachener Tierpark (kein Maßnahmenraum)	10,59	13	Aachener Tierpark (kein Maßnahmenraum)	10,59			
B0, B1, B4	13	Beverau, Driescher Hof (2 Maßnahmenräume)	326,68	14	Kornelimünster/Walheim (2 Maßnahmenräume)	2.388,83			
B0, B1, B4	14	Münsterländchen zwischen Holz- bach und Münsterwald (3 Maßnahmenräume)	1.495,63						
B4	15	Siefer Heckenlandschaft (1 Maßnahmenraum)	326,99	15	Münsterwald (kein Maßnahmenraum)	860,48			
B4	16	Münsterwald (kein Maßnahmenraum)	846,83	14	Kornelimünster/Walheim (2 Maßnahmenräume)	2.388,83			
B0, B1, B4	17	Kornelimünster Indetal (2 Maßnahmenräume)	322,44						

Be- zirk	LP Entwurf (2024)			LP Vorentwurf (2018)			LP 1988 (rechtskräftig)			
	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer 2.2-Nr. LSG	Name (Anzahl Maßnahmenräume)	Größe [ha]	Ziffer Nr. LSG	Name	Größe [ha]	
B0, B1, B2	18	Eilendorf/Freund (1 Maßnahmenraum)	361,72	16	Eilendorf/Freund (1 Maßnahmenraum)	362,82				
B0, B2, B3	19	Haaren (3 Maßnahmenräume)	347,05	17	Haaren (1 Maßnahmenraum)	337,05				
B3	20	Verlautenheide (1 Maßnahmenraum)	203,20	18	Verlautenheide (1 Maßnahmenraum)	205,03				
B3	21	Reichswald (kein Maßnahmenraum)	14,29	19	Reichswald (kein Maßnahmenraum)	20,68				
B0, B5, B6	22	Soers (1 Maßnahmenraum)	351,12	6	Soers (kein Maßnahmenraum)	325,42				
B0, B5	23	Lousberg und Müschpark (kein Maßnahmenraum)	56,70	7	Lousberg und Müschpark (kein Maßnahmenraum)	64,06				
	Gesamtfläche (ha)		9.075,03	Gesamtfläche		8.897,37	Gesamtfläche		8.130,66	
Differenz (VE zu E): 177,66 ha (Zunahme)				Differenz (1988 und VE): 766,71 ha (Zunahme)						
Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.263 ha)			81 %	Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.135 ha)			80 %	Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.458 ha)		71 %
Anzahl			23	Anzahl			19	Anzahl		1

5.3.1 Änderungen mit Begründung – Landschaftsschutzgebiete (LSG)

Tabelle 18: Änderungen mit Begründung - Landschaftsschutzgebiete (LSG) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).

Landschaftsschutzgebiete (LSG) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Zunahme von LSG, Aufteilung des einen großflächigen LSG in 19 LSGs	<ul style="list-style-type: none"> • Räumliche und inhaltliche Ausdifferenzierung entsprechend der jeweiligen Schutzzwecke gemäß gesetzlichen Erfordernis • Neue Anforderungen an den Freiraum, Schutz des Freiraums
Der Flächenstatus „Besonderer Schutz von Bäumen, Hecken, Gewässern“ (2.483,07 ha) ist entfallen. Betroffene Flächen sind zum größten Teil als LSG ausgewiesen worden und in wenigen Fällen zusätzlich in LB oder in NSG integriert.	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtssicher ausgewiesen, statt unbestimmtem Objektschutz innerhalb eines großräumigen Gebietes sind diese Flächen entsprechend fachlicher Prüfung den Schutzgebietskategorien NSG, LSG, LB und ND zugeordnet worden.
Einführung des Instruments „Maßnahmenräume“ als Entwicklungs-, Pflege und Erschließungsmaßnahme sowie insbesondere von Einzelmaßnahmen im Bereich der Soers	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Erhalt und die Optimierungen der unterschiedlichen LSG sind gebietspezifische, landschaftspflegerische Maßnahmenräume festgesetzt worden. Diese sind nicht parzellenscharf und ermöglichen in der Umsetzung eine hohe Flexibilität. • Das Änderungsverfahren Nr. 20 „Kulturlandschaft Soers“ zum LP 1988 wurde in die Neuaufstellung überführt und ggf. modifiziert.

Tabelle 19: Änderungen mit Begründung - Landschaftsschutzgebiete (LSG) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Landschaftsschutzgebiete (LSG) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
Aufteilung des großflächigen LSG am Vaalser Lösshügelland am Schneeberg in zwei differenzierte LSG sowie Differenzierung des großflächigen LSG Kornelimünster/Walheim in vier LSG, d.h. Erhöhung der LSG-Anzahl von 19 auf 23.	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr heterogene Landschaft, Berücksichtigung der verschiedenen Landschaftsausprägungen mit unterschiedlicher Charakteristik und verschiedenen Schutzzwecken und -zielen.
Erhöhung des Flächenanteils um 2 % (gemessen am Geltungsbereich).	<ul style="list-style-type: none"> • Abgleich mit den laufenden verbindlichen Bauleitplanverfahren (Bebauungspläne) • Rücknahme von NSG-Flächen aufgrund des Abwägungsergebnisses • Veränderung des Geltungsbereiches • Flächen ohne Schutzausweisung wie z.B. das Freizeitgelände Walheim wurden einheitlich mit LSG belegt. Nur genehmigte Abgrabungsbereiche und Brunnen sowie B-Pläne mit Aufstellungsbeschluss liegen in keiner Schutzausweisung
Landwirtschaftliche Höfe (Hofstellen) liegen alle im LSG	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliches Vorgehen
Anpassung der Nummerierungen der LSG	<ul style="list-style-type: none"> • Nummerierung folgt Uhrzeigersinn

5.4 Übersicht Naturdenkmale (ND) und geologisch schützenswerte Objekte (GND)

In der folgenden Tabelle kann die Gegenüberstellung der ND (Anzahl) im LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 (rechtskräftig) entnommen werden.

Tabelle 20: Übersicht über die Anzahl der Naturdenkmale (ND) und geologisch schützenswerten Objekte (GND) in den Bezirken.

Naturdenkmale											
LP Entwurf (2024)				LP Vorentwurf (2018)				LP 1988 (rechtskräftig)			
Bezirk	Anzahl			Bezirk	Anzahl			Bezirk	Anzahl		
	ND*	Bäume	GND		ND*	Bäume	GND		ND*	Bäume	GND
B0	86	145	-	B0	85	156	-	B0	179	455	2
B1	6	6	-	B1	6	6	-	B1	11	11	-
B2	1	1	-	B2	1	1	-	B2	2	2	-
B3	2	2	-	B3	2	2	-	B3	3	3	-
B4	19	22	-	B4	19	19	-	B4	51	55	10 **
B5	36	48	-	B5	41	52	-	B5	72	129	1
B6	6	69	-	B6	6	75	-	B6	10	88	-
Gesamtanzahl	156	293	-	Gesamtanzahl	160	311	-	Gesamtanzahl	328	743	13 **

* ein ND kann mehrere Bäume aufweisen.

** GND 4 im Bezirk B4 im LP 1988 weist zwei Teilflächen auf.

Tabelle 21: Geologisch schützenswerte Objekte (GND)

LP 1988 (rechtskräftig)	LP Vorentwurf (2018)	LP Entwurf (2024)
GND 1	LB 38	LB 82
GND 2	LB 46	LB 46
GND 3	NSG 32	NSG 26
GND 4	NSG 22	NSG 20
GND 5	NSG 14	NSG 14
GND 6	NSG 14	NSG 14

LP 1988 (rechtskräftig)	LP Vorentwurf (2018)	LP Entwurf (2024)
GND 7	NSG 18	NSG 15
GND 8	LB 42, LSG 15	LB 88, LSG 16
GND 9	NSG 21	NSG 21
GND 10	NSG 23	NSG 28
GND 11	LB 26, LSG 7	LB 133, LSG 23
GND 12	LSG 12	LSG 11
GND 13	NSG 5	NSG 6

5.4.1 Änderungen mit Begründung – Naturdenkmale (ND)

Tabelle 22: Änderungen mit Begründung – Naturdenkmale (ND) vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).

Naturdenkmale (ND) und geologische Naturdenkmale (GND) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Überführung der GND in NSG oder LB; Geotope (geologische Naturdenkmale) werden in der Erläuterungsspalte der NSG- und LB-Festsetzungen genannt	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Kriterien für die Ausweisung eines ND nach BNatSchG
Wegfall von ND (Bäume), mehr als 50 % der Bäume sind entfallen	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Abgänge, Fällungen, Krankheiten, Schwächung durch Umwelteinflüsse • Bäume entsprechen nicht mehr dem Schutzstatus (Kriterien entsprechend § 28 BNatSchG) für die Ausweisung eines ND • Standort außerhalb des Geltungsbereichs

Tabelle 23: Änderungen mit Begründung - Naturdenkmale (ND) vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Naturdenkmale (ND) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
Wegfall ND	<ul style="list-style-type: none"> • natürliche Abgänge, Fällungen, Krankheiten, Schwächung durch Umwelteinflüsse • Bäume entsprechen nicht mehr dem Schutzstatus (Kriterien entsprechend § 28 BNatSchG) für die Ausweisung eines ND • Standort außerhalb des Geltungsbereichs
Aufnahme von vier neuen ND	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis aus dem Beteiligungsprozess, Bäume entsprechen den Kriterien eines ND
Abgleich Textband und Graphikdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Unstimmigkeiten beim Standort der Bäume

5.5 Übersicht geschützte Landschaftsbestandteile (LB)

Die LB im LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 (rechtskräftig) werden folgend nach Lebensräumen geclustert.

Folgende Lebensräume/Biotope liegen vor:

- Gehölze
 - Feldgehölz, Feldraine, Niederwald, Wald, Sonstige Gehölze (Baumreihen, Böschungen)
- Gewässer
 - Fließgewässer (meist auch das Bachtal inkl. Aue), Stillgewässer, restl. Gewässer (z. B. Graben, Regenrückhaltebecken)
- Feuchtgebiet (einschl. Bruchwälder, Nass- und Feuchtwiesen in Auen und Moore)
- Grünland
 - Grünland und Brachfläche, Magergrünland
- Geotope
- Kulturhistorische Elemente
 - Höckerlinien, Hohlweg, Obstwiese/-weiden, Schwermetallrasen, Steinbruch, Kalkofen

In der folgenden Tabelle werden die LB gegenübergestellt. Die LB 45, 82, 83, 84, 139, 140 des LP 1988 sind mit der Änderung Nr. 15 des Landschaftsplanes in das NSG Indetal aufgegangen und fallen daher nicht in die Flächenbilanz der LB und werden daher nicht in den weiteren Listen aufgeführt. Die LB 30 und 31 können nicht in die Flächenbilanzierung einbezogen werden, da für sie keine digitale Erfassung vorliegt und sie textlich nicht näher mit ihren Flächengrößen bestimmt sind. Durch kartographische Ungenauigkeiten und fehlende digitale Erfassung konnte bei mehreren LBs (über 40 Stück) des LP 1988 entsprechend der textlich beschriebenen Gebietsgrenzen nur eine näherungsweise Flächengröße ermittelt werden. Dies betrifft insbesondere die Fließgewässer. Die Nummerierung der LB des LP 1988 ist in Teilen nicht fortlaufend, da z.B. LB in NSG bei Änderungsverfahren aufgegangen sind.

Tabelle 24 Übersicht der geschützten Landschaftsbestandteile (nach Biotopen zusammengefasst) in den Bezirken: Anzahl und Flächengrößen.

Geschützte Landschaftsbestandteile									
Biotop/Biotopkomplex	LP Entwurf (2024) (flächig)			LP Vorentwurf (2018) (flächig)			LP 1988 (rechtskräftig) (flächig)**		
	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*
Feldgehölz	B5	1	1,63	B5	1	2,53	B2, B5	2	7,56
Feldraine	B5	1	1,26	-	-	-	B5	2	2,75
Feuchtgebiet	B0, B4, B5, B6	9	14,81	B0, B4, B5, B6	7	12,88	B0, B1, B2, B3, B4, B5, B6	26	131,37 + x
Fließgewässer	B0, B1, B2, B3, B4, B5, B6	25	88,60	B0, B1, B2, B3, B4, B5, B6	25	91,22	B0, B1, B2, B3, B4, B5, B6	40	288,59
Geotop	B0, B4	3	2,68	B0, B4	3	2,70	-	-	-
Grünland und Brachflächen	B0, B3, B4, B5, B6	8	43,99	B3, B4, B5, B6	6	40,44	B4, B5	4	7,66
Höckerlinie	B1, B2, B4, B5, B6	5	13,15	B1, B2, B4, B5, B6	5	12,25	B1, B4, B5, B6	1	12,47
Hohlweg	B5, B6	2	2,79	B5, B6	2	2,79	B4	1	0,35
Obstwiese/-weide	B0, B1, B4, B5, B6	54	73,85	B0, B1, B4, B5, B6	24	40,67	B0, B1, B2, B3, B4, B5, B6	22	31,54
Kalkofen	B1	1	0,04	B1	1	0,04	B1	1	0,02
Schwermetallrasen	B2, B3	6	6,66	B2, B3	6	6,58	B2, B3	2	0,48
Sonstige Gehölze	B0, B1, B2, B4, B5	6	10,42	B0, B1, B4	4	6,27	B3, B4, B5	3	5,08
Steinbruch	B1, B4	3	14,19	B1, B4	2	13,43	B1, B4	5	17,58
Stillgewässer	B0	5	2,61	B0	4	2,06	B0, B5, B6	6	6,16 + x
Wald	B4, B5	4	25,13	B5	2	15,50	B0, B1, B3, B4, B5, B6	8	87,37
Niederwald	-	-	-	-	-	-	B4	3	3,18
Restl. Gewässer	-	-	-	-	-	-	B1, B2	4	1,58 + x

Geschützte Landschaftsbestandteile										
Biotop/Biotopkomplex	LP Entwurf (2024) (flächig)			LP Vorentwurf (2018) (flächig)			LP 1988 (rechtskräftig) (flächig)**			
	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*	Bezirk*	Anzahl*	Größe [ha]*	
Gesamt		133	301,79		92	249,33		129***	603,74 + x	
Differenz (VE zu E): 52,46 ha (Zunahme)				Differenz (1988 zu VE): > - 354,41 (+ x) (Verlust)						
Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.263 ha)		3 %		Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.135 ha)		2 %		Anteil (gemessen am Geltungsbereich) (11.458 ha)		> 5 %

* ein LB kann mehrere Teilflächen aufweisen. Die Teilflächen werden mit in der Spalte „Größe“ berücksichtigt. In der Spalte „Anzahl“ wird ein LB mit mehreren Teilflächen nur als ein LB gewertet. Teilweise erstreckt sich ein LB über zwei Bezirke.

** Die Flächengrößen der LB 30 und 31 im rechtskräftigen LP sind nicht bekannt, da diese Flächen nicht digital vorliegen. Diese 2 LB im LP 1988 sind nicht in den Flächengrößenberechnungen berücksichtigt. Deshalb steht in der Spalte „Größe [ha]“ und „Biotop“ ein „+ x“, wenn LB ohne Flächengrößen enthalten sind.

*** LB 49 in B0 weist zwei Teilflächen auf. Die eine Teilfläche wurde als „Fließgewässer“ und die andere als „Wald“ geclustert. Insgesamt weist der rechtskräftige LP 129 LB auf.

5.5.1 Änderungen mit Begründung – Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)

Tabelle 25: Änderungen mit Begründung – geschützte Landschaftsbestandteile vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
LB (1, 2, 7, 11, 12, 13, 14, 20, 21, 24, 27, 27, 28, 33, 34, 35, 38, 39, 40, 42, 43, 43.1, 43.2, 43.3, 43.4, 43.5, 43.6, 43.7, 43.8, 43.9, 43.10, 43.11, 43.12, 48, 52, 55, 56, 57, 57-1, 57-2, 57-3, 57-5, 57-6, 57-8, 57-9, 57-10, 57-11, 57-12a, 57-15, 57-16, 57-17, 57-18, 57-19, 57-20, 57-21, 57-22, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 77, 79, 81, 85, 86, 89, 92, 93.1, 93.7, 93.8, 93.9, 93.13, 93.14, 93.20, 93.30, 96, 98, 106, 107, 118, 120, 121, 123, 124, 131B, 131C, 131Q, 135, 142, 143, 145, 145A, 145B, 145C, 150, 151, 152, 153, 154, 157) sind in NSG aufgegangen.	Größere, systematische Veränderung: <ul style="list-style-type: none"> • Schutzwürdigkeit und -bedürftigkeit der LB aufgrund des hohen ökologischen Wertes und/ oder der Bedeutung im Biotopverbund; daher Aufwertung als NSG oder Arrondierung in NSG • Flächenschutz von großflächigen LB ist nicht mehr rechtskonform. Ebenso sollen LB nur einen klar von der Umgebung abgrenzbaren Landschaftsbestandteil (Objekt-schutz) umfassen.

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB) Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
<p>LB 6, 7, 15, 32 (Teilstück Höfchenspark), 35, 39, 49.1, 49.2, 50, 51, 53, 54, 59, 64, 76, 80, 87, 91, 93.29, 93.2B, 94, 101, 105, 111, 113, 114, 117, 131A, 133 A, 145C, 146, 151 und 156 sind (teilweise) entfallen und sind im LSG geschützt.</p> <p>Davon liegen die ehemaligen LB 6, 7, 15, 54, 59, 64, 93.29, 93.2B, 94, 101 und 113 in einem Maßnahmenraum. LB 105 liegt in einem Bereich mit ausgewiesener Einzelmaßnahme.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Durch fehlende Schutzwürdigkeit nicht mehr LB-würdige Objekte, z.B. Trockenfallen von Teilstücken, vorrangig Erholungswald • mangelnder Pflegezustand, Entfall der Schutzzwecke und damit der LB-Eignung, • ehemalige Obstwiesen/-weiden, die nicht mehr bzw. nur noch rudimentär vorhanden sind. • Neue Zuschnitte (Rücknahmen und Erweiterungen) der LB durch aktuelle Kartierungen • technische Bauwerke, mangelnde Naturnähe • Die innerhalb eines Maßnahmenraums entfallenden LB können durch Aufwertungsmaßnahmen an anderer Stelle in dem Maßnahmenraum entwickelt werden. • Die außerhalb des Maßnahmenraums liegenden LB werden in Teilen als Ausgleichsflächen entwickelt, besitzen einen anderen Schutzzweck (z.B. vorrangig Erholung) bzw. der Schutz wird durch eine LSG-Ausweisung erfüllt.
<p>Überarbeitung der Höckerlinien: LB 93.2A, 93.2B und 93.3 (LP 1988) + neu hinzugefügte Abschnitte → 2.4-3 (LP-VE) LB 93.3, 93.5, 93.6, 93.4 A bis 93.4 C (LP-VE) → LB 2.4.7 (LP-VE) LB 93.15 bis 92.28 (LP 1988) → LB 2.4-37 (LP-VE) LB 93.12 (LP 1988) + neu hinzugefügter Abschnitt → LB 2.4-51 (LP-VE)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abschnitte der Höckerlinien wurden als separate LB im jeweiligen Landschaftsraum ausgewiesen (vorher nur ein LB Höckerlinie) • Abschnitte der Höckerlinie wurden hinzugefügt
<p>Hinzugekommene LB im LP Vorentwurf: 1, 3, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 34, 38, 39, 42, 56, 57, 58, 59, 64, 65, 74, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Obstwiesen, Hohlwege, weiterer Galmei-Standorte und Steinbrüche aufgrund der hohen ökologischen Wertigkeit und als kulturhistorisches Element • Standorte artenreichen Grünlands (nährstoffarm/nass), schutzwürdige Fließ- und Stillgewässer, Geotope, Bruchwald, Baumreihen, etc.

Tabelle 26: Überführung der geschützten Landschaftsbestandteile des LP 1988 (rechtskräftig) in LB, NSG und/oder LSG des LP Vorentwurfes (2018)

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)					
Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)					
LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf
1	NSG 1	42	NSG 12	57	NSG 14, LB 72
2	NSG 1	43.1	NSG 12	57.1	NSG 14
4	LB 5	43.2	NSG 12	57.2	NSG 14
5	LB 6	43.3	NSG 12	57.3	NSG 14
6	LSG 2	43.4	NSG 12	57.4	LB 72
7	NSG 2, LSG 2	43.5	NSG 12	57.5	NSG 14
11	NSG 3	43.6	NSG 12	57.6	NSG 14
12	NSG 3	43.7	NSG 12	57.7	NSG 14
13	NSG 3	43.8	NSG 12	57-8	NSG 14
14	NSG 4	43.9	NSG 12	57-9	NSG 14
15	LSG 3	43.10	NSG 12	57-10	NSG 14
20	NSG 4	43.11	NSG 12	57-11	NSG 14
21	NSG 4	43.12	NSG 12	57-12	NSG 14
24	NSG 6	44	LB 33	57-12a	NSG 14
27	NSG 27	46	LB 49	57.13	NSG 14
28	NSG 8, LSG 12	48	NSG 9	57.14	NSG 14
29	LB 70	49.1	LSG 12, LB 30	57.15	NSG 14
32	LSG 11, LB 29	49.2	LSG 12	57.16	NSG 14
33	NSG 12	50	LSG 12	57.17	NSG 14
34	NSG 26	51	LSG 12	57.18	NSG 14
35	NSG 9, LSG 12	52	NSG 25	57.19	NSG 14
36	LB 71	53	LSG 14, LB 46	57.20	NSG 14
38	NSG 10	54	LSG 14, LB 45	57.21	NSG 14
39	NSG 10, LSG 12, LB 83	55	NSG 25, LSG 14	57.22	NSG 14
40	NSG 11	56	NSG 13	59	NSG 14, LSG 14

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)					
Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)					
LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf
61	NSG 25	92	NSG 22	93.23	LB 37
62	NSG 19	93.1	NSG 1	93.24	LB 37
63	NSG 21	93.2 A	LB 3	93.25	LB 37
64	LSG 14	93.2 B	LSG 1, LB 5	93.26	LB 37
65	NSG 16	93.3	LB3, LB 7	93.27	NSG 16, LB 37
66	NSG 15	93.4 A	LB 7	93.28	LB 37
67	NSG 17	93.4 B	LB 7	93.29	LSG 2, LB 37
68	NSG 16, LB 40	93.4 C	LB 7	93.30	NSG 8
69	NSG 16, LB 41	93.5	LB 7	93.31	LB 37
70	NSG 16	93.6	LB 7	94	LSG 1
71	NSG 1	93.7	NSG 4	96	NSG 20
72	NSG 28, LB 11	93.8	NSG 4	97	NSG 20
73	LB 13	93.9	NSG 4	98	NSG 14
74	LB 55	93.10	LB 27	100	LB 60
75	LB 54	93.11	LB 27	101	LSG 1
76	LSG 17	93.12	LSG 16, LB 51	102	LB 4
79	NSG 31	93.13	NSG 26	103	LB 75
80	LSG 16	93.14	NSG 26	104	LB 76
81	NSG 29	93.15	LB 37	105	LSG 6
85	NSG 22	93.16	LB 37	106	NSG 7
86	NSG 25, LB 73	93.17	LB 37	107	NSG 24
87	LSG 9	93.18	LB 37	108	LB 31
88	LSG 1, LB 2	93.19	LB 37	109	LB 77
89	NSG 30	93.20	NSG 14	110	LB 36
90	LB 53	93.21	LB 37	111	LSG 11
91	LSG 17	93.22	LB 37	112	LB 78

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB)					
Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)					
LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf	LB im LP 1988	LP Vorentwurf
113	LSG 14	135	NSG 7		
114	LSG 16	136	LB 44		
117	LSG 15, LB 66	137	LB 48		
118	NSG 9	138	LB 50		
119	LB 2	141	LB 69		
120	NSG 1	142	NSG 24		
121	NSG 1	144	LB 82		
122 A	LB 79	143	NSG 24, LB 35		
122 B	LB 79	145	NSG 12		
123	NSG 1	145A	NSG 12		
124	NSG 1	145B	NSG 12		
125	LB 80	145C	NSG 12, LSG 12		
126	LB 28	146	LSG 17, LB 53		
127	LB 67	147	LB 53		
128	LB 32	148	LB 53		
131A	LSG 9, LB 53	149	LB 29		
131B	NSG 5	150	NSG 1		
131 C	NSG 5	151	NSG 5, LSG 5, LB 9		
131 Q	NSG 8	152	NSG 24		
132 Teil A	LSG 5	153	NSG 25		
132 Teil B	LB 20	154	NSG 8		
133 A	LB 53	155	NSG 27		
133 B	LSG 17, LB 53	156	LSG 15		
133 C	LB 52	157	NSG 17		
133 D	LB 53				
134	LB 81				

Tabelle 27: Änderungen mit Begründung – Geschützte Landschaftsbestandteile vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB) Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
<p>Erhöhung der Anzahl der LB von 92 auf 133 LB</p> <ul style="list-style-type: none"> • 44 hinzugekommene LB (neu nummeriert): 1, 10, 14, 16, 17, 18, 20, 23, 25, 27, 28, 30, 33, 35, 36, 38, 44, 45, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 62, 63, 68, 69, 70, 71, 78, 80, 83, 84, 87, 90, 92, 96, 97, 103, 118, 128) • Fünf weggefallene LB: 18 (LSG 22, Maßnahmenraum 24), 40 (NSG 17), 41 (NSG 17), 75 (LSG 1, Einzelmaßnahme 2), 81 (LSG 3, Einzelmaßnahme 3) <p>Erhöhung des Flächenanteils um 1 % (gemessen am Geltungsbereich).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Obstwiesen als kulturhistorische Elemente sind infolge der Novellierung des BNatSchG nach § 30 geschützte Biotope, deutliche Erhöhung der Obstwiesen-Anzahl im LB • Ergebnisse der Biotopkartierungen • Schutz von Mager- und Feuchtgrünland • Zwei LB mit dem Schwerpunkt Moorschutz • Hinweise vom Naturschutz (Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange) und aus der Bürgerschaft (EW) • Entfallene LB: Nachverhandlung Änderungsverfahren Soers (ausgefallener Obstbestand), stattdessen Anlage von Flurgehölzen, Aufwertung zu NSG, Nachpflanzung von Obstwiesen zur Wiederherstellung
<p>Vergößerung von LB (z.B. LB 115)</p> <p>Reduzierung von LB-Flächen (z.B. LB 53)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. Flächiger Schutz der Aue des Hüttenbachs, Erweiterung von Obstwiesen, Ergebnisse Biotopkartierungen • Fehlende Schutzwürdigkeit (z.B. Obstwiesen mit abgängigem Bestand; Flächen in intensiver Nutzung, etc.)
<p>LB teilweise in NSG einbezogen (Fobisbach mit Seitenbächen, Prälatensief im Münsterwald)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Schutzwürdigkeit, Anschluss an NSG
<p>Anpassung der Nummerierungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nummerierung folgt Uhrzeigersinn

Tabelle 28: Überführung der geschützten Landschaftsbestandteile des LP Vorentwurfes (2018) in LB, NSG und/oder LSG des LP Entwurfes (2024).

Geschützte Landschaftsbestandteile (LB) Vom Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)							
LB im LP Vorentwurf	LP Entwurf	LB im LP Vorentwurf	LP Entwurf	LB im LP Vorentwurf	LP Entwurf	LB im LP Vorentwurf	LP Entwurf
1	LB 2	24	LB 131	49	LB 99	75	LSG 1
2	LB 4	25	LB 132	50	LB 100	76	LB 26
3	LB 5	26	LB 133	51	LB 104	77	LB 64
4	LB 7	27	LB 29	52	LB 105	78	LB 9
5	LB 12	28	LB 37	53	LB 107; LSG 11	79	LB 8
6	LB 11	29	LB 42	54	LB 112	80	LB 31
7	LB 13	30	LB 49	55	LB 110	81	LSG 3
8	LB 19	31	LSG 11, LB 53	56	LB 109	82	LSG 18, LB 106
9	LB 22	32	LB 50	57	LB 108	83	LB 46
10	LB 116	33	LB 61	58	LB 111	84	LB 15
11	LSG 22, LB 117	34	LB 66, LSG 14	59	LB 113	85	LB 21
12	LB 119	35	LB 65	60	LB 3	86	LB 39
13	LB 120	36	LB 73	64	LB 98	87	LB 41
14	LB 120, LB 121	37	LB 74	65	LB 79	88	LB 67
15	LB 121, LB 122	38	LB 82	66	LB 86	89	LB 75
16	LB 123	39	LB 85	67	LB 40	90	LB 59
17	LSG 22, LB 124	40	NSG 17	68	LB 115	91	LB 101
18	LSG 22	41	NSG 17	69	LB 102	92	LB 77
19	LB 125	42	LB 88	70	LB 32	93	LB 76
20	LB 126	44	LB 89	71	LB 43	94	LB 24
21	LB 127	45	LB 91	72	LB 81	95	LB 72
22	LB 129	46	LB 94	73	LB 93	96	LB 114
23	LB 130	48	LB 95	74	LB 34	97	LB 6

5.6 Gesamtüberblick über die Änderungen der Schutzgebiete/-objekte (NSG, LSG, ND, LB) in den Bezirken

Die Legende zu den folgenden Kartenausschnitten kann dem Kap. 5.1 entnommen werden. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesen Kartenausschnitten in der Festsetzungskarte des LP-Entwurfs das vegetationskundlich wertvolle Grünland nicht eingeblendet.

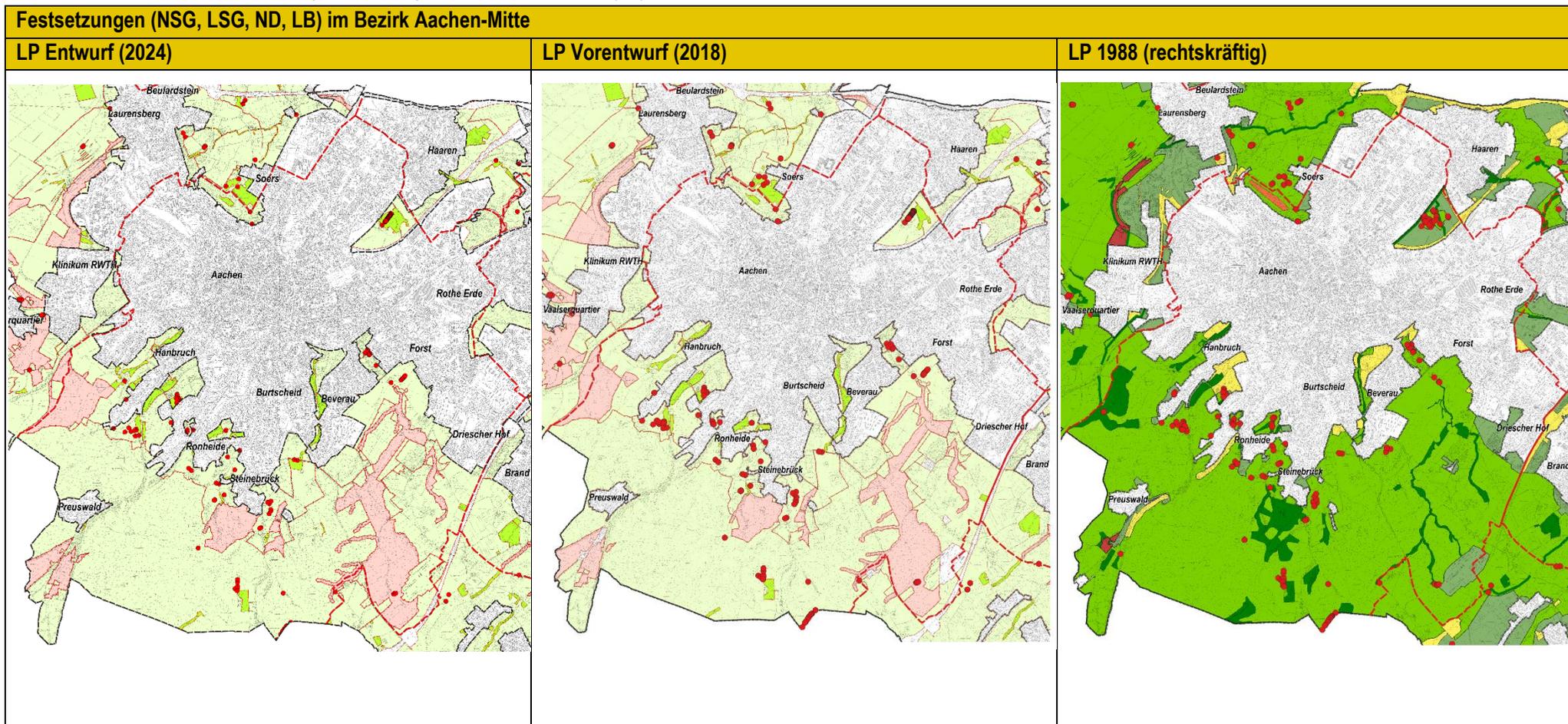
Hinweis zum rechtskräftigen LP 1988: das Papierformat wurde digitalisiert, es gibt Abweichungen von der digitalen Fassung zur gedruckten Rechtsfassung, dies betrifft z.B. die ND.

Die Zuordnung der NSG und LSG zu den Bezirken kann den Kap. 5.2 (NSG) und Kap. 5.3 (LSG) entnommen werden. Die Zuordnung der ND und LB zu den Bezirken, kann dem Bd. 1, Tab. 3 und Tab. 4 (Übersicht der ND und LB) entnommen werden.

Anhand der Bilanzierungen in den Kap. 5.2 (NSG), Kap. 5.3 (LSG), Kap. 5.4 (ND) und Kap. 5.5 (LB) ist zu erkennen, welche Schutzgebiete hinzugefügt oder weggefallen sind, verkleinert oder vergrößert wurden.

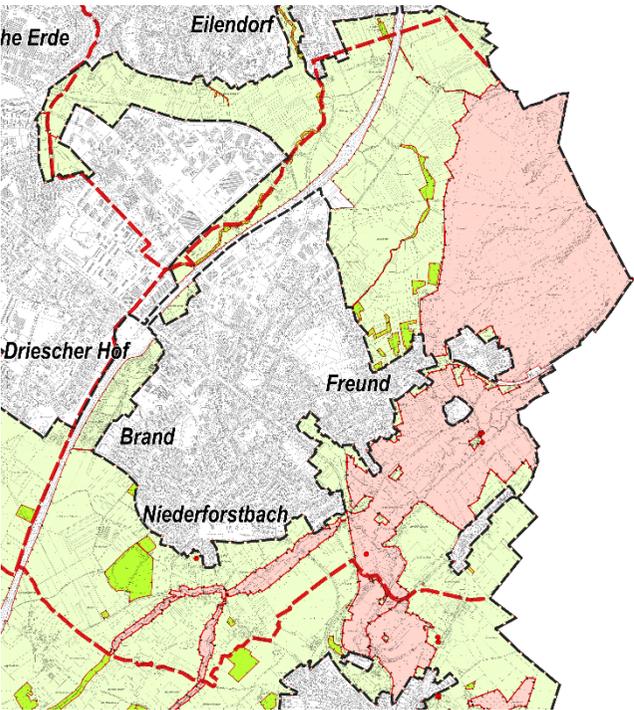
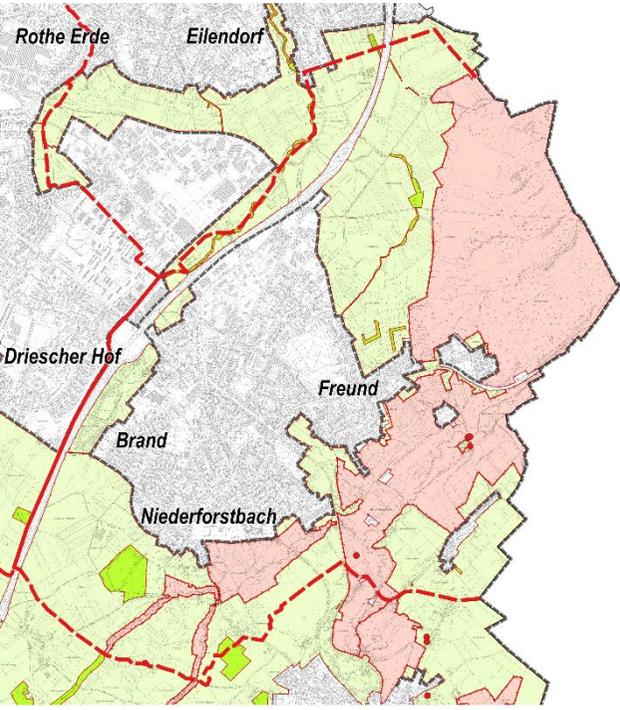
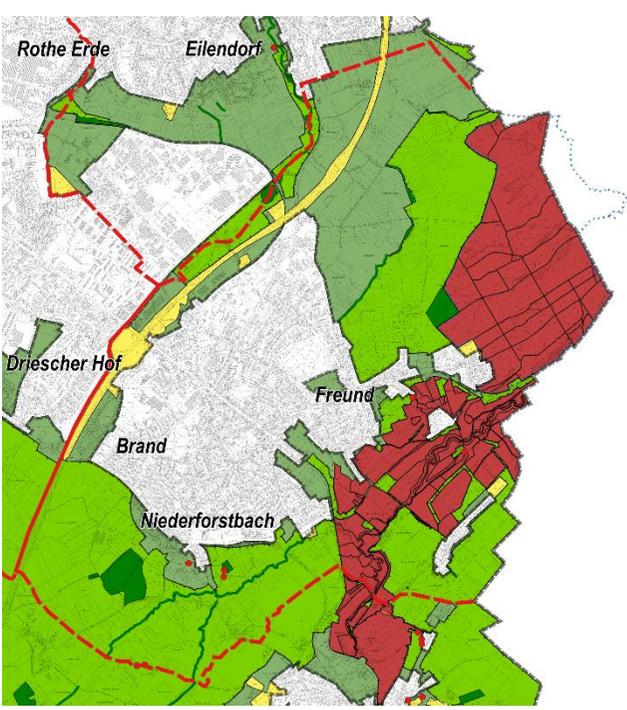
5.6.1 Bezirk Aachen-Mitte (B0)

Tabelle 29: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Mitte (B0).



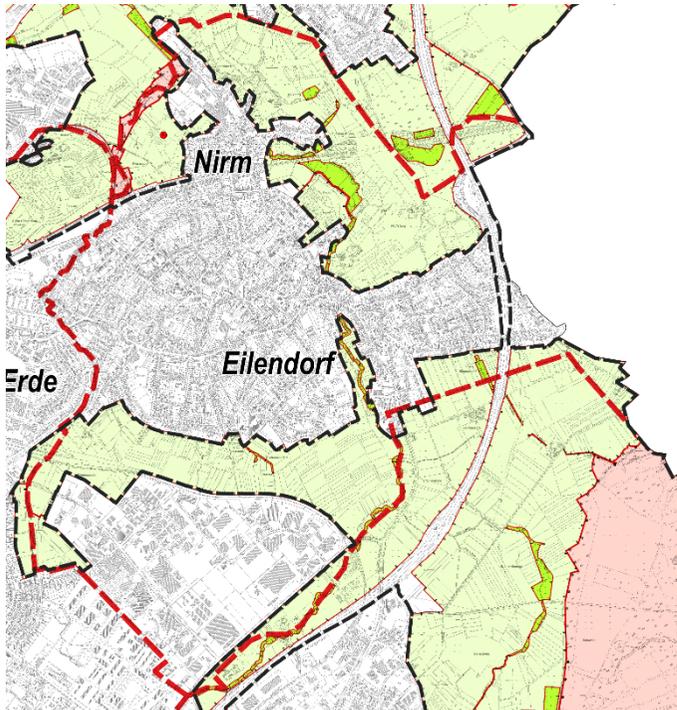
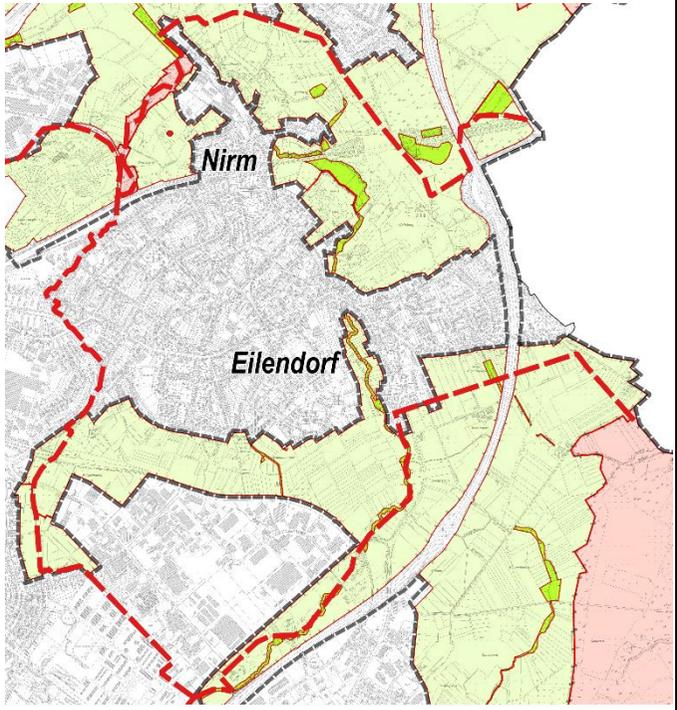
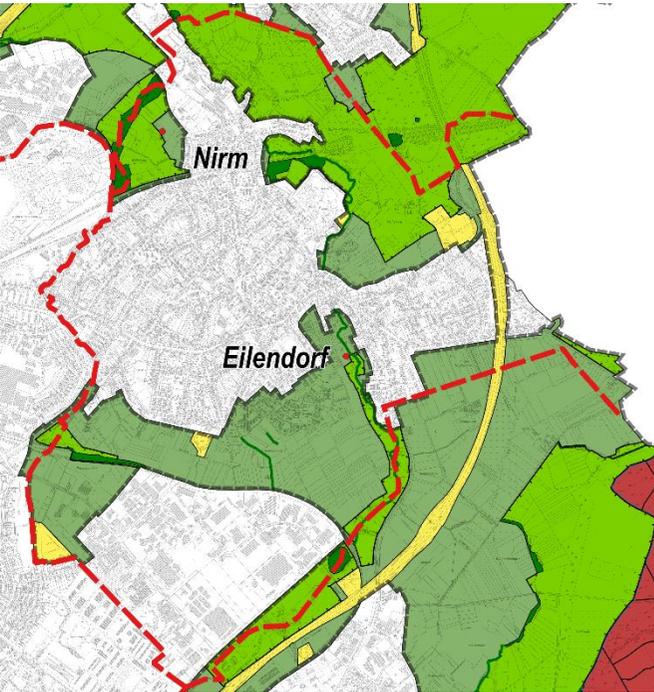
5.6.2 Bezirk Aachen-Brand (B1)

Tabelle 30: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Brand (B1).

Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Aachen-Brand		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)
		

5.6.3 Bezirk Aachen-Eilendorf (B2)

Tabelle 31: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Eilendorf (B2).

Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Aachen-Eilendorf		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)
		

5.6.4 Bezirk Aachen-Haaren (B3)

Tabelle 32: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Haaren (B3).

Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Aachen-Haaren		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

5.6.5 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4)

Tabelle 33: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4).

Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Kornelimünster/Walheim		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

5.6.6 Bezirk Aachen-Laurensberg (B5)

Tabelle 34: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Laurensberg (B5).

Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Laurensberg		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

5.6.7 Bezirk Aachen-Richterich (B6)

Tabelle 35: Übersicht der Ausdehnung der Schutzgebiete in Aachen-Richterich (B6).

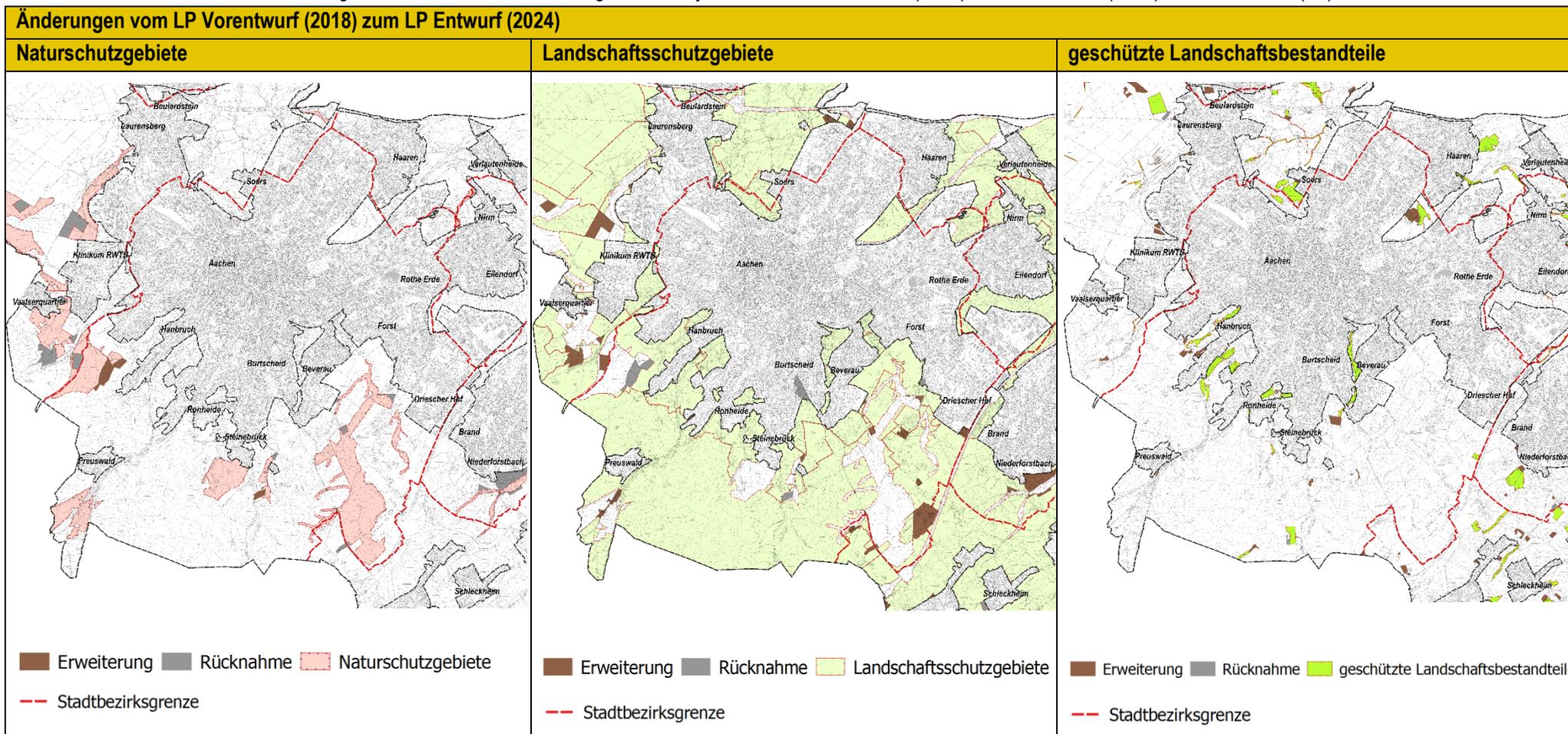
Festsetzungen (NSG, LSG, ND, LB) im Bezirk Richterich		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)

5.7 Darstellung von Rücknahmen und Erweiterungen der Festsetzungen NSG, LSG und LB vom Vorentwurf zum Entwurf

Folgend werden graphisch die Rücknahmen und Erweiterungen von Flächen in NSG, LSG und LB während der Bearbeitung vom LP Vorentwurf zum LP Entwurf dargestellt.

5.7.1 Bezirk Aachen-Mitte (B0)

Tabelle 36: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Mitte (B0).



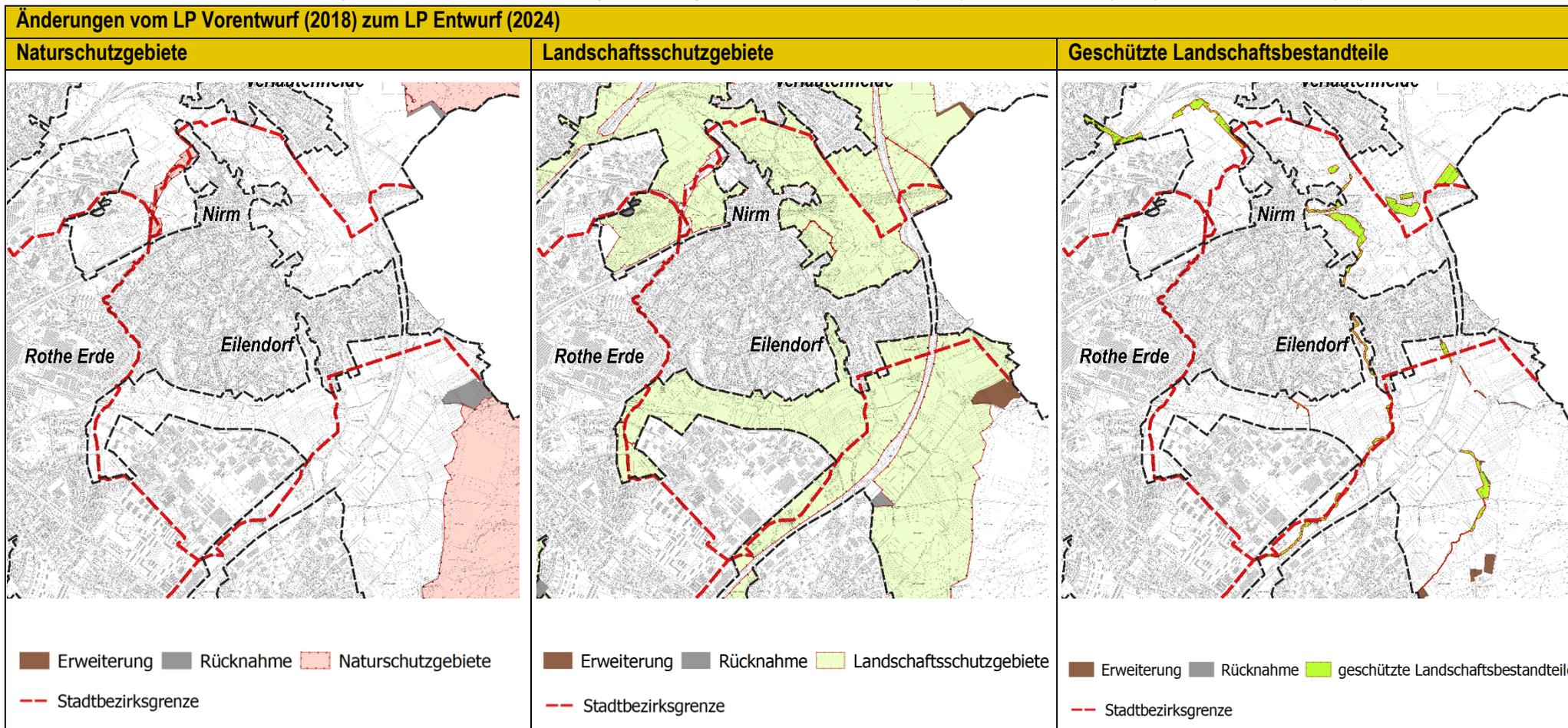
5.7.2 Bezirk Aachen-Brand (B1)

Tabelle 37: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Brand (B1).

Änderungen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)		
Naturschutzgebiete	Landschaftsschutzgebiete	Geschützte Landschaftsteile

5.7.3 Bezirk Aachen-Eilendorf (B2)

Tabelle 38: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Eilendorf (B2).



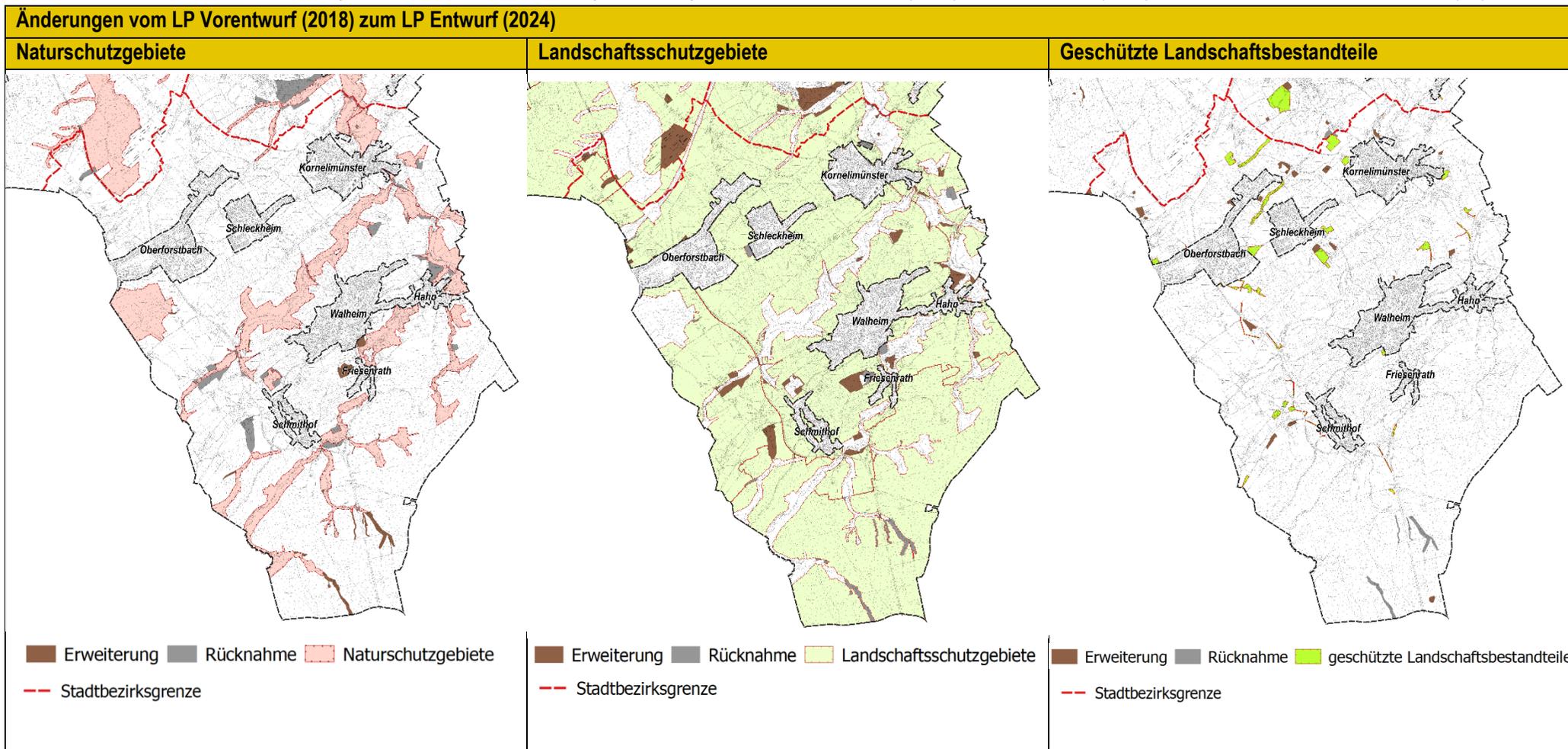
5.7.4 Bezirk Aachen-Haaren (B3)

Tabelle 39: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Haaren (B3).

Änderungen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)		
Naturschutzgebiete	Landschaftsschutzgebiete	Geschützte Landschaftsbestandteile

5.7.5 Bezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim (B4)

Tabelle 40: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen- Kornelimünster/Walheim (B4).



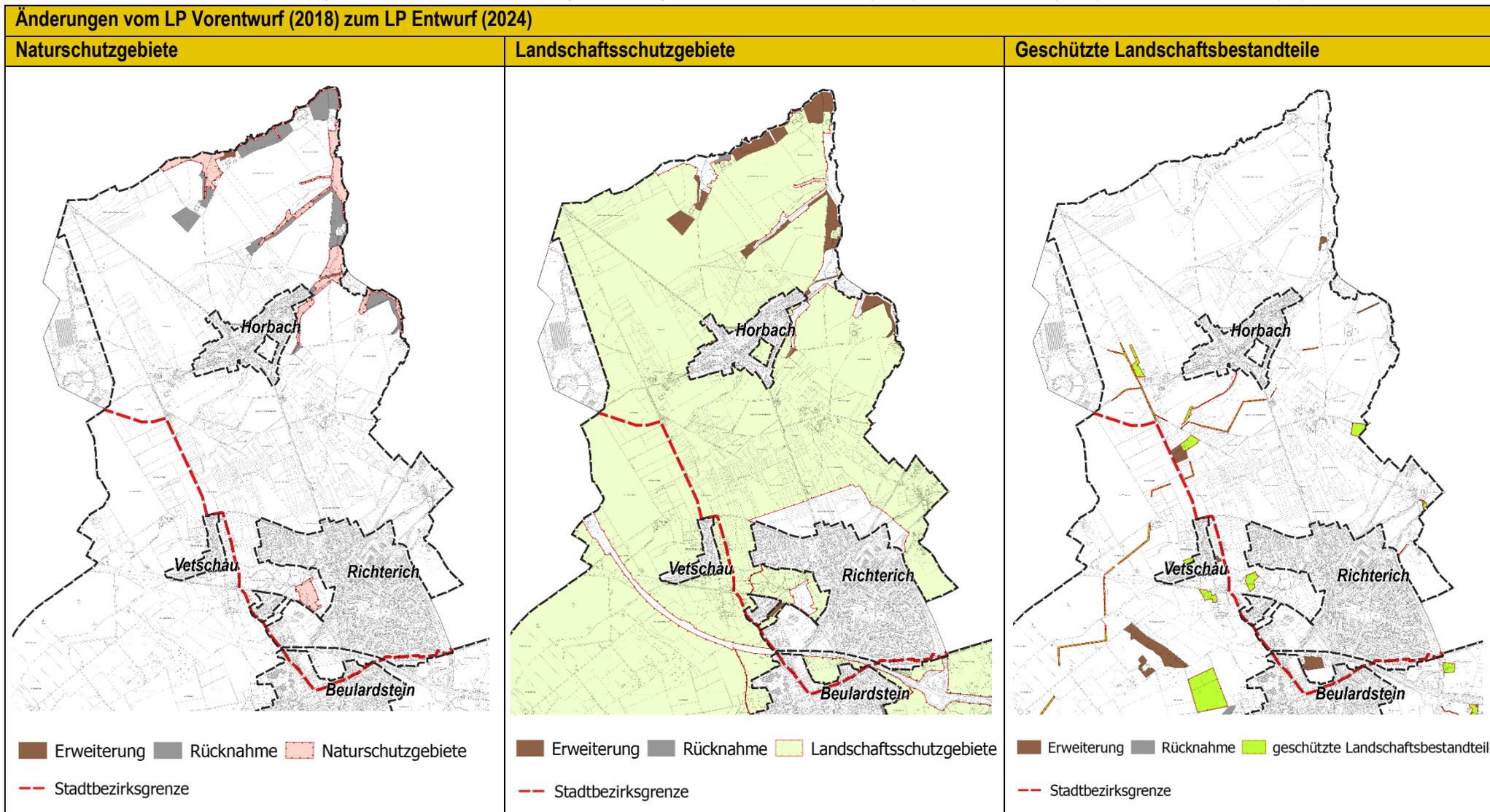
5.7.6 Bezirk Aachen-Laurensberg (B5)

Tabelle 41: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Laurensberg (B5).

Änderungen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)		
Naturschutzgebiete	Landschaftsschutzgebiete	Geschützte Landschaftsteile

5.7.7 Bezirk Aachen-Richterich (B6)

Tabelle 42: Rücknahmen und Erweiterungen von Teilflächen aus Schutzgebieten/-objekten vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024) in Aachen-Richterich (B6).



6. Festsetzungen – Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen

Die allgemeinen Verbote, Unberührtheiten und Ausnahmen wurden während der Erstellung des LP Vorentwurfs und LP Entwurfs intensiv überarbeitet. Folgend werden die Unterschiede vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf und die Stände der Neuaufstellung LP Vorentwurf zum LP Entwurf grob dargestellt.

6.1 Wesentliche Änderungen mit Begründung

Tabelle 43: wesentliche Änderungen von allgemeinen Verboten, Unberührtheiten und Ausnahmen vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018).

Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Aktualisierungen, umfangreichere Verbote, Unberührtheiten und Ausnahmen.	<ul style="list-style-type: none"> • Novellierungen und Änderungen der Rechtslagen (BNatSchG, LNatSchG NRW, BauGB etc.) • Aktuelle Rechtsprechung (Atypik) • Änderungen der Ziele der Landes- und Regionalplanung • Änderungen der Stadt- und Landschaftsstrukturen • Aktuelle Anforderungen und Gegebenheiten; Ausdifferenzierungen notwendig • Aufbau eines Biotopverbundsystems, Stärkung der Biodiversität für Arten, Biotope und genetische Vielfalt, Bewahrung unzerschnittener Landschaftsräume, • geändertes Freizeitverhalten (Erholungsdruck) etc. • Natürlicher Klimaschutz, vorsorgende Klimafolgenbewältigung • Übernahme des Verbots der Erstaufforstungen landwirtschaftlicher Flächen und von Brachflächen im LSG zum Schutz der wertvollen Offenlandbiotope und der landwirtschaftlichen Flächen • Aktuellere wissenschaftliche Erkenntnisse (z.B. Krefelder Studie, Lichtverschmutzung, Ausarbeitung zu Belastungsgrenzen artenreichen Grünlands hinsichtlich Düngung, Auswirkungen PSM-Einsatz, Luftbelastung Aachen (u.a. Stickstoff), Klimawandel etc.) • Grundlagenermittlungen, bspw. Kartierungen Boden, Biotope und Arten, weitere Gutachten

Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Differenzierungen der gebietsspezifischen Ver- und Gebote sowie der Unberührtheiten und Ausnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Gebietsspezifischer Schutz von Lebensräumen und Arten (z.B. Anleinplicht für Hunde im Maßnahmenraum Horbacher Börde zum Feldvogelschutz, Gebot der Umsetzung des kommunalen Artenschutzprogramms, etc.) Abstufungen der Festsetzungen aufgrund der Betroffenheiten der Landnutzenden (z.B. gebietsspezifische Unberührtheit im NSG Schneeberg auf Ackerstandorten, Unberührtheiten für spezifische Nutzungen wie bspw. Golfplatz, ALRV, Parkpflegewerke und Friedhöfe sowie Tierpark)
Präzisierungen in den Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> Lesbarkeit, Wirkung der Festsetzung wird genauer erläutert

Tabelle 44: wesentliche Änderungen von allgemeinen Verboten, Unberührtheiten und Ausnahmen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
<p>Anpassungen, Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> allgemeines Verbot der Düngung in NSG und LB wurde gestrichen und gebietsspezifisch für die beiden Schutzkategorien differenziert geregelt Gesetzlich geregelte Verbote im BNatSchG oder LNatSchG NRW werden nicht mehr als Verbot formuliert, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verbot der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln in NSG wird ersatzlos gestrichen da jetzt die Verbote nach § 4 LNatSchG NRW bzw. der PflSchAnwV gelten. Anwendung der Ausnahmeregelungen des LNatSchG und des Erlasses zur PflSchAnwV (2023). Bei LB gibt es dazu gebietsspezifische Festsetzungen. Wildlebende Tiere zu fangen, zu töten, zu verletzen oder mutwillig zu beunruhigen, ihnen nachzustellen oder zu ihrem Fang geeignete Vorrichtungen anzubringen (§ 39 BNatSchG). 	<ul style="list-style-type: none"> Novellierungen und Änderungen der Rechtslagen (BNatSchG, LNatSchG NRW, BauGB, PflSchAnwV, DüV etc.) Änderungen der Ziele der Landes- und Regionalplanung starke Betroffenheit der Einwender*innen (existenzbedrohend), Belange der Land- und Forstwirtschaft: sach- und fachgerechte Abwägung Gebietsspezifischer, angepasster Schutz von Lebensräumen und Arten Fachgespräche, Einvernehmen mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW sowie der unteren Jagdbehörde Aktuelle Entwicklungen und Notwendigkeiten (z. B. in der Landwirtschaft) und im Rahmen des Biodiversitätsschutzes.

Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
<ul style="list-style-type: none"> • Brut- und Lebensstätten wildlebender Tiere zu zerstören, ihre Puppen, Larven, Eier oder sonstige Entwicklungsformen zu sammeln, zu beschädigen, zu entfernen oder in sonstiger Weise deren Fortpflanzung zu behindern (Verbot in § 44 BNatSchG). • Verbot der Nacharbeit nach dem NRW Grünlanderlass auf vegetationskundlich wertvollen Flächen in NSG wurde ersatzlos gestrichen, da dies in der Landwirtschaft bei Notlagen nicht praktikabel ist • Unberührtheit für den Drohneneinsatz im Rahmen der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft in sämtlichen Schutzkategorien • In LSG kann eine Ausnahme für Obstplantagen und Folientunnel bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gewährt werden, • Berücksichtigung der Themen „Lichtverschmutzung“, „Aufstellen von Bienenvölkern“, „Insektenfallen“, „Folientunnel“, „Hagelschutznetze“, „Beregnungsanlagen“ in den Verboten • Allgemeines Verbot der Erstaufforstung in LSG wurde gestrichen, gebietsspezifische Verbote der Wiederaufforstung mit Nadelgehölzen in NSG und LB wurden festgesetzt • Überarbeitung des Themas „Jagd“ (u.a. Ansitzleitern, Jagdkanzeln und Drückjagdstände). 	
<p>Formulierung und Überarbeitung der gebietsspezifischen Verbote, Gebote, Unberührtheiten, Ausnahmen wie bspw. Hundeanleipflicht in LB, PSM-Einsatz in LB, Einsatz von Düngemitteln in NSG und LB</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Novellierung des BNatSchG, LNatSchG NRW, PflSchAnwV, WindBG, BauGB, DüV etc. • starke Betroffenheit der Einwender*innen (existenzbedrohend), Belange der Land- und Forstwirtschaft: sach- und fachgerechte Abwägung • Gebietsspezifischer, angepasster Schutz von Lebensräumen und Arten
<p>Ergänzungen und Überarbeitung der Ausnahmetatbestände und Unberührtheiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erlangen eines Ermessensspielraums bzgl. der naturschutzfachlichen Steuerung der Nutzungen im Geltungsbereich • Berücksichtigung insbesondere der Land- und Forstwirtschaft sowie Gartenbau, von Verkehrssicherheit, sozialer Sicherheit etc.

Allgemeine Verbote, Unberührtheiten, Ausnahmen Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung rechtskräftiger Satzungen und anderer Fachbereiche (z.B.: Denkmalschutz, Wasserwirtschaft, Kleingärten- und Friedhofssatzungen, Parkpflegewerke)
Verweis auf bestehende Unberührtheiten und Ausnahmen in der Erläuterungsspalte der Verbote; teilweise detailliertere Erläuterungen	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserungen der Übersichtlichkeit, Lesbarkeit

7. Zweckbestimmung für Brachflächen und besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung

7.1 Übersicht und Änderungen mit Begründung

Tabelle 45: Zweckbestimmung für Brachflächen und besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung.

Zweckbestimmung für Brachflächen und besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung					
LP Entwurf (2024)		LP Vorentwurf (2018)		LP 1988 (rechtskräftig)	
Inhalt	Änderung und Erläuterung	Inhalt	Änderung und Erläuterung	Inhalt	
3. Zweckbestimmung für Brachflächen	entfallen; wenn Brachflächen in NSG oder LB liegen, werden gebietsspezifische Pflegemaßnahmen geboten. Wenn Brachflächen im LSG liegen, werden Einzelmaßnahmen festgesetzt.	3. Zweckbestimmung für Brachflächen	entfallen; wenn Brachflächen in NSG oder LB liegen, werden gebietsspezifische Pflegemaßnahmen geboten. Wenn Brachflächen im LSG liegen, werden Einzelmaßnahmen festgesetzt.	3.3. Zweckbestimmung für Brachflächen	3.3.1 natürliche Entwicklung 3.3.2 Bewirtschaftung oder Pflege 3.3.3 Aufforstung und Anpflanzen von Flurgehölzen
3.4 besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung	gebietsspezifisch in NSG und LB festgesetzt, im Einvernehmen mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW.	3.4 besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung	In Bearbeitung.	3.4 besondere Festsetzungen für die forstliche Nutzung	3.4.1 Aufforstung mit bestimmten Baumarten

8. Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen

Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf fand eine Änderung der Systematik statt (siehe Kap. 8.1).

Eine Zuordnung der Zonierungen in den NSG und der Maßnahmenräume in den LSG kann dem Kap. 5.2 und Kap. 5.3 entnommen werden.

Auf eine graphische Gegenüberstellung der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen in den Bezirken wurde aufgrund der Lesbarkeit verzichtet. Diese können in den Festsetzungskarten der LP nachgesehen werden.

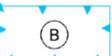
Im LP 1988 waren keine Maßnahmenräume vorgesehen, im LP Vorentwurf wurde § 13 LNatSchG NRW angewendet und es sind 9 Maßnahmenräume festgesetzt worden, in denen auf ausgewählten Flächen in Abstimmung mit den Bewirtschaftenden Extensivierungs-, Pflanz- und Pflegemaßnahmen umgesetzt werden sollten. Zum LP Entwurf hat sich die Anzahl der Maßnahmenräume auf 24 aufgrund des überarbeiteten Zuschnitts der LSG, aufgrund von Stellungnahmen aus der Bürgerschaft sowie der Weiterentwicklung der Kulturlandschaft Soers erhöht.

25 Einzelmaßnahmen auf festgesetzten Flächen mit Pflanz- und Pflegegeboten sowie Entwicklungsmaßnahmen (Umwandlung Nadelholzbestände in naturnahe Laubwaldbestände, Rückbau technischer Anlagen) sind im Entwurf vorgesehen. Die vorgesehenen Einzelmaßnahmen aus dem Änderungsverfahren Nr. 20 – Kulturlandschaft Soers – werden in den Vorentwurf wie in den Entwurf aufgenommen bzw. angepasst. Weitere Einzelmaßnahmen werden aufgrund der Festsetzung der Maßnahmenräume mit der flexiblen Maßnahmenumsetzung nicht aufgenommen. Im LP 1988 waren an die 80 Einzelmaßnahmen festgesetzt, die nur teilweise umgesetzt wurden.

Einzelne Rekultivierungsflächen sind im Entwurf des Landschaftsplans z.B. die ehemalige Nerzfarm bei Orsbach, der ehemalige Schießstand bei Lintert, der Steinbruch Auf der Kier oder Camp Hifeld. Die im LP 1988 vorgesehenen Rekultivierungsmaßnahmen wurden weitgehend umgesetzt. Im Weiteren ist im LP Entwurf auch die Beseitigung störender Anlagen vorgesehen, dies umfasst vier weitere die Landschaft schädigende Lagerplätze. Auch hier wurden die im LP 1988 vorgesehenen Maßnahmen zur Schadensbeseitigung weitgehend umgesetzt.

8.1 Übersicht Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen

Tabelle 46: Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen, Gegenüberstellung LP Entwurf, LP Vorentwurf und LP 1988 (rechtskräftig), Legende

Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen		
LP Entwurf (2024)	LP Vorentwurf (2018)	LP 1988 (rechtskräftig)
 2.1.1 Zonierung in NSG	 5.1.1 - Zonierung in NSG	 3.2.1 - gebietsspezifische Festsetzungen (in Naturschutzgebieten- Zonierung)
 5.1.2 - Maßnahmenraum in LSG	 5.1.2 - Maßnahmenraum in LSG	keine Maßnahmenräume
 5.1.3 - Einzelmaßnahme	 5.1.3 - Einzelmaßnahme	s.u. 3.5.1-3.5.6 - Pflanzungen

Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen				
LP Entwurf (2024)		LP Vorentwurf (2018)		LP 1988 (rechtskräftig)
 5.2 - Anlage oder Anpflanzung  (Einzelbaum, Hecke)	 5.2 - Anlage oder Anpflanzung  (Einzelbaum, Hecke)	        	3.5.1-3.5.6 - Pflanzungen (Baumreihen, Baumgruppen, Einzelbäume, Hecken, Ufergehölze, Flurgehölze)	
5.3 - Herrichtung von Grundstücken und Beseitigung störender Anlagen:  5.3.1 – Rekultivierung  5.3.2 Beseitigung störender Anlagen	5.3 - Herrichtung von Grundstücken und Beseitigung störender Anlagen:  5.3.1 – Rekultivierung  5.3.2 Beseitigung störender Anlagen	  	3.5.8 - Herrichtung von geschädigten Grundstücken: Abgrabungsflächen und noch nicht rekultivierte Deponien und sonstige geschädigte Grundstücke 3.5.9 - Beseitigung verfallener Gebäude und sonstige störende Anlagen	
- entfällt (Aufnahme in Geboten des NSG 13)	 5.4 – Pflegemaßnahmen	-	-	
-	-	       	3.5.10 - Anlage von Wanderwegen	
-	-	      	3.5.11 - Anlage von Reitwegen und kombinierten Wander- und Reitwegen	
-	-		3.5.12 - Anlage, Erweiterung von Wanderparkplätzen	

8.1.1 Änderungen mit Begründung

Tabelle 47: Änderungen der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen vom LP Rechtskräftig (1988) zum LP Vorentwurf (2018).

Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen Vom LP 1988 (rechtskräftig) zum LP Vorentwurf (2018)	
Änderung	Begründung
Formulierung weiterer „Zonierungen“ (5.1.1) wie schon im LP 1988 praktiziert, Gebot der Aufstellung von PEPL und weiterer MAKO	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität der wertgebenden Biotope; abgestufter Schutz nach dem jeweiligen Schutzzweck (gem. § 22 Abs. 1 BNatSchG), notwendige Pflegemaßnahmen, um die schutzwürdigen Flächen zu erhalten und zu optimieren. Dies umfasst auch Teilräume, in denen in Abstimmung mit den Bewirtschaftenden Extensivierungsmaßnahmen vorgesehen werden. • Gebot der Aufstellung eines PEPL bzw. MAKO: Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit den Bewirtschaftenden
Formulierung von „Maßnahmenräumen“ (5.1.2)	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität der Freiflächen im LSG; Pflanz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, um die Kulturlandschaft zu erhalten, anzureichern und zu optimieren, keine Flächenbindung, flexible Umsetzung
Überarbeitung der Flächen zur „Rekultivierung“ (5.3.1)	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Notwendigkeit, Berücksichtigung Rekultivierungspläne im Landschaftsplan
Wegfall von „Anlage von Wanderwegen“, „Anlage von Reitwegen und kombinierten Wander- und Reitwegen“, „Anlage, Erweiterung von Wanderparkplätzen“	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zu Wanderwegen, Reitwegen und Parkplätzen sind zwischenzeitlich bereits in Teilen umgesetzt, für die Neuanlage sind entsprechende Ausnahmen mit Erlaubnisvorbehalt in allen Schutzgebietskategorien vorgesehen.

Tabelle 48: Änderungen der Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024).

Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen Vom LP Vorentwurf (2018) zum LP Entwurf (2024)	
Änderung	Begründung
<p>Textliche und kartographische Anpassungen der Zonierungen.</p> <p>Im Textband 1 werden Angaben zu den Zonierungen mit ihren Ver- und Geboten und Ausnahmen in die jeweilige Schutzgebietsausweisung der NSG direkt eingeordnet und nicht mehr unter dem Kapitel 5 Entwicklungs-, Pflege- und Erschließungsmaßnahmen geführt. In der Festsetzungskarte werden die Zonen mit dem Symbol „Z“ gekennzeichnet.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassungen aufgrund neuer Kartierungen sowie aufgrund der Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung • Bessere Lesbarkeit, vereinfachte Auffindbarkeit, direkte Zuordnung der Zonierungen zu den jeweiligen NSG, rechtliche Basis für die Zonierung ist § 22 BNatSchG und nicht § 13 LNatSchG NRW.
Einsortierung der Maßnahmenräume als 5.1 anstatt 5.2	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Einordnung der Zonierungen in Kapitel 2.1 rücken die Maßnahmenräume ins Kapitel 5.1 auf
Wegfall der Pflegemaßnahmen (5.4)	<ul style="list-style-type: none"> • Die beiden Pflegemaßnahmen wurden in das NSG „Freyenter“ Wald integriert; die gebietsspezifischen Verbote und Gebote nehmen die Inhalte einer notwendigen Pflege auf.
Aufteilung von einigen Maßnahmenräumen, Schaffung von neuen Maßnahmenräumen (z.B. im LSG Soers)	<ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität der Landschaft infolge der unterschiedlichen Landschaftsräume und Biotope, die entsprechend ihrer Charakteristik unterschiedliche Anreicherungs- und Pflegemaßnahmen bedürfen